



Katholische
Pfarrgemeinde
St. Antonius

mit-
einander

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

Advent
und Weihnachten 2019





**Wir können
Orte schaffen helfen,
von denen
der helle Schein der
Hoffnung
in die Dunkelheit
der Erde fällt.**

Friedrich von Bodelschwingh



Ausgeleuchtet ...

In den kommenden Wochen dürften die meisten Wohnungen weihnachtlich geschmückt werden. Fast überall gehört der im Licht glänzende Weihnachtsbaum dazu, der dann häufig das Wohnzimmer dominiert und so für rechte weihnachtliche Stimmung sorgt. Auch wer bewusst auf eine Krippe mit dem Neugeborenen verzichtet, weil ihm das Christentum nichts (mehr) sagt, holt sich mit dem Weihnachtsbaum ein christliches Symbol ins Haus. Als immergrüne Tanne erzählt er mitten im Winter vom Leben. Deutlicher noch sind es die (roten) Christbaumkugeln. Sie symbolisieren – und jetzt müssen wir einen ganz gewaltigen Schritt in die biblische Frühgeschichte tun – sie symbolisieren die Früchte des Baumes der Erkenntnis, von denen Adam und Eva gegessen haben. Nebenbei bemerkt: richtig nett, wie sowohl Adam als auch Eva jemandem anderen die „Schuld in die Schuhe“ schieben wollen, als Gott sie zur Rede stellt. Mit Schuld lässt sich nicht gut leben. Und mit diesen Früchten fing die Misere an. Adam und Eva haben sich selbst aus dem Garten Eden, dem Paradies ausgeschlossen. Dort gab es noch einen zweiten Baum, von dessen Frucht sie nicht essen durften: den Baum des Lebens. Unerreichbar seither.

In der Antonius-Kirche in Kevelaer ist das Hochkreuz im Altarraum als der neue Baum des Lebens gestaltet. Aus dem toten Holz sprießen frische Triebe. Das Kreuz, an dem Jesus starb, ist zum Lebensbaum geworden. In den dunklen Wintertagen, wenn die Weihnachtsbäume mit ihren Lichterketten die einzige Lichtquelle sind, setzen sie dieses Kreuz ins rechte Licht und weisen auf das neue Leben hin, das wir in diesen Tagen feiern. Sie setzen den am Kreuz Ohnmächtigen – ohne Macht – in Szene, so wie die Krippen es mit dem Neugeborenen tun.

Weihnachten. Es ist weit mehr als ein gemütliches Familienfest. Es ist das Fest, an dem wir den Beginn unserer Erlösung feiern. Und sie, die Erlösung, und das Leben, sind seitdem nicht mehr unerreichbar fern, sondern leuchten in unser Leben hinein. Und wir dürfen immer wieder von der Frucht dieses Baumes essen!

Allen wünsche ich ein solches Aufleuchten des Geschenkes, das Gott uns mit diesem Fest an diesem Fest macht – und Gottes Segen für das Jahr 2020!

Ihr Andreas Poorten, Pfr.

Immer für Sie da

Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink
Tel. 0 28 32 / 97 50 117
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pastor Manfred Babel
Tel. 0 28 32 / 82 46
m.h.babel@gmx.de

Pastor Hubert Skrzypek
Tel. 0 28 32 / 93 00 578

Pastor Michael Wolf
Tel. 0 28 32 / 97 44 910
mi-wolf-rees@t-online.de

Diakon Daniel Kotara
Tel. 0 28 32 / 47 18
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs
Tel. 0 28 32 / 13 61
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger
Tel. 0 28 32 / 40 51 55
bertholdsteeger@gmx.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30
kunz-s@bistum-muenster.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen
Tel. 0 28 32 / 24 00

Pfarrer em. Wilhelm Kanders
Tel. 0 28 32 / 89 95 24

Pfarrer em. Winfried Schrader

Neu in unserer Gemeinde?

Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage www.antonius-kevelaer.de. Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



Ihr Diakon Helmut Leurs

Unsere Pfarrsekretariate

St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Claudia Wolters
 Gelderner Str. 15a
 47623 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0
 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99
 pfarrei@antonius-kevelaer.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,
 Donnerstag, Freitag
 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr
 Montag bis Donnerstag
 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr

St. Quirinus Twisteden

Anne Binn
 Dorfstr. 28a
 47624 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Freitag
 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr

St. Petrus Wetten

Annemarie Schaap
 Pastoratsweg 17
 47625 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 24 54
 Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeiten:

Freitag
 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters
 Pastoratsweg 1
 47626 Kevelaer
 Tel. 0 28 32 / 82 46
 Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch
 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
 Freitag
 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

St. Antonius Kervenheim

Annemarie Schaap
 Wallstr. 11
 47627 Kevelaer
 Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeiten:

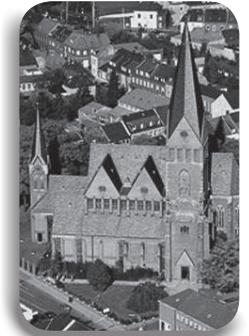
Donnerstag
 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr

+++ Alle Pfarrbüros bleiben zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen. +++ Alle

Regelmäßige Gottesdienste

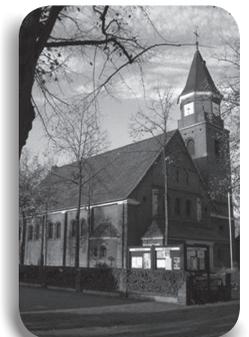
St. Antonius Kevelaer

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
Montag	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten vor dem 1. Freitag im Monat
	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 1. Donnerstag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe
Freitag	18:00 Uhr	Vesper in der Klarissenkirche



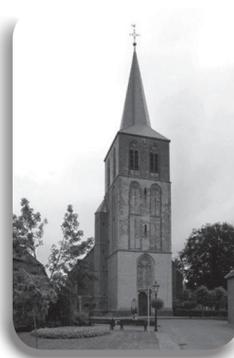
St. Quirinus Twisteden

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe am 2. Mittwoch im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
		Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe

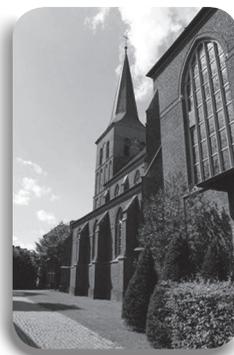


St. Petrus Wetten

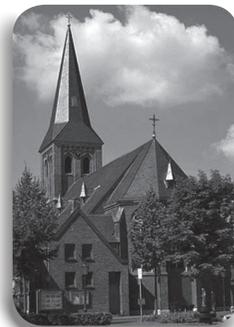
Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der Grundschule
Donnerstag	9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	18:30 Uhr	an jedem Herz-Jesu-Freitag Krankenkommunion, dann ab 18:30 Uhr Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Heilige Messe

**St. Urbanus, Winnekendonk**

Samstag	16:45 Uhr	Rosenkranzgebet
	17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	11:15 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der Katharinenkapelle
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle im Achterhoek
	19:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	8:30 Uhr	Laudes in der Katharinenkapelle
Freitag	18:15 Uhr	Anbetung, jeweils am 1. Freitag im Monat
	19:00 Uhr	Heilige Messe

**St. Antonius, Kervenheim**

Samstag	18:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Norbert-Grundschule am 1. Dienstag im Monat
	15:00 Uhr	Seniengottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Dezember)
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd



Gottesdienste im Jahreslauf



St. Antonius Kevelaer

Sonntag, 1. Dezember 2019 – **1. Advent**

11:30 Uhr Familienmesse mit Neuaufnahmen der Anthony Singers,
mitgestaltet von den Anthony Singers

Dienstag, 3. Dezember 2019

18:00 Uhr Heilige Messe im Advent in der St.-Antonius-Kapelle
mit den Kommunionkindern

19:00 Uhr Rorate-Messe

Freitag, 6. Dezember 2019

14:30 Uhr Heilige Messe der Gemeindec Caritas Kevelaer,
anschließend Seniorennachmittag

Samstag, 7. Dezember 2019

11:30 Uhr „Einkehr im Advent“ in der St.-Antonius-Kapelle
mit dem Vokalensemble Trinitas und der Schola
des Kirchenchores St. Antonius

Sonntag, 8. Dezember 2019 – **2. Advent**

11:30 Uhr Familienmesse mit Aufnahme der neuen Messdiener

Dienstag, 10. Dezember 2019

19:00 Uhr Rorate-Messe

Freitag, 13. Dezember 2019

19:00 Uhr „Nacht der Lichter“ in der St.-Antonius-Kapelle

Samstag, 14. Dezember 2019

11:30 Uhr „Einkehr im Advent“ in der St.-Antonius-Kapelle
mit dem Gitarrenensemble Gaesdonck und Markus Birkhoff

Sonntag, 15. Dezember 2019 – **3. Advent**

11:30 Uhr Familienmesse, mitgestaltet vom Kinderchor der Anthony Singers

18:00 Uhr Bußgottesdienst

Montag, 16. Dezember 2019

14:30 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder

Dienstag, 17. Dezember 2019

9:00 Uhr Morgenlob zum Advent des Kindergartens St. Antonius

19:00 Uhr Rorate-Messe

Donnerstag, 19. Dezember 2019

16:00 Uhr Beichtgelegenheit für Schülerinnen und Schüler

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der KAB Kevelaer in der St.-Antonius-Kapelle

Freitag, 20. Dezember 2019

17:00 Uhr Feier der Versöhnung für die Firmbewerber

Samstag, 21. Dezember 2019

11:30 Uhr „Einkehr im Advent“ in der St.-Antonius-Kapelle
mit den Anthony Singers und dem Projektchor Twisteden

Sonntag, 22. Dezember 2019 – **4. Advent**

11:30 Uhr Familiengottesdienst

Dienstag, 24. Dezember 2019 – **Heiligabend**

15:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder, musikalisch gestaltet
vom Kinderchor der Anthony Singers

20:30 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor St. Antonius

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

8:30 Uhr Hirtenamt

10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

11:30 Uhr Festhochamt

Donnerstag, 26. Dezember 2019 – **Fest des Hl. Stephanus**

8:30 Uhr Heilige Messe

10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle

11:30 Uhr Heilige Messe, anschließend Kindersegnung

Dienstag, 31. Dezember 2019 – **Fest der Hl. Familie**

17:00 Uhr Jahresabschlussmesse

Mittwoch, 1. Januar 2020 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

11:30 Uhr Heilige Messe

16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission

Donnerstag, 2. Januar 2020

12:45 Uhr Aussendungsgottesdienst der Sternsinger

Samstag, 4. Januar 2020

11:30 Uhr Friedensgebet in der St.-Antonius-Kapelle

Sonntag, 5. Januar 2020

11:30 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern

Montag, 6. Januar 2020 – **Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**

15:00 Uhr Betstunde der Frauengemeinschaft

16:00 Uhr Betstunde

17:00 Uhr Betstunde

18:00 Uhr Festhochamt, anschließend Dreikönigstreffen
im großen Saal des Pfarrheims St. Antonius

Samstag, 11. Januar 2020

17:30 Uhr Firmmesse, mitgestaltet von den Anthony Singers
und dem Projektchor Twisteden

Freitag, 17. Januar 2020

9:00 Uhr Heilige Messe der kfd zum Patronatsfest

Sonntag, 19. Januar 2020

11:30 Uhr Familienmesse zum Patronatsfest

Montag, 20. Januar 2020

8:30 Uhr Heilige Messe der St.-Antonius-Schützen-Gilde
in der St.-Antonius-Kapelle



Dienstag, 21. Januar 2020

19:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Antonius-Kapelle
für den Kirchbauverein St. Antonius

St. Quirinus Twisteden

Sonntag, 1. Dezember 2019 – **1. Advent**

10:00 Uhr Familienmesse

Montag, 2. Dezember 2019

18:00 Uhr Heilige Messe im Advent mit den Kommunionkindern

Sonntag, 15. Dezember 2019 – **3. Advent**

10:00 Uhr Familienmesse

17:00 Uhr Bußgottesdienst

Mittwoch, 18. Dezember 2019

16:00 Uhr Erstbeichte der Kommunionkinder

17:00 Uhr Beichtgelegenheit für Schülerinnen und Schüler

Dienstag, 24. Dezember 2019 – **Heiligabend**

16:30 Uhr Krippenfeier der Kinder

22:15 Uhr Christmette mit dem Kirchenchor Twisteden

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 26. Dezember 2019 – **Fest des Hl. Stephanus**

8:00 Uhr Heilige Messe

10:00 Uhr Jugendgottesdienst mit dem Projektchor Twisteden
und den Anthony Singers, anschließend Kindersegnung

Sonntag, 29. Dezember 2019

16:00 Uhr Weihnachtskonzert des Kirchenchors Twisteden

Dienstag, 31. Dezember 2019 – **Fest der Hl. Familie**

18:30 Uhr Jahresabschlussmesse

Mittwoch, 1. Januar 2020 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

10:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 5. Januar 2019

10.00 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern

St. Petrus Wetten

Sonntag, 1. Dezember 2019 – **1. Advent**

10:00 Uhr Festliche Messe mit Aufnahme der neuen Messdienerinnen
und Messdiener, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia

Freitag, 6. Dezember 2019

19:00 Uhr „Nacht der Lichter“

Sonntag, 8. Dezember 2019 – **2. Advent**

10:00 Uhr Familienmesse, mitgestaltet vom Chor Klangfarben

Mittwoch, 11. Dezember 2019

14:30 Uhr Buß- und Eucharistiefeier der Senioren,
anschließend Seniorennachmittag im Pfarrheim

Montag, 16. Dezember 2019

19:00 Uhr Rorate-Messe als Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 17. Dezember 2019

19:00 Uhr Bußandacht

Dienstag, 24. Dezember 2019 – **Heiligabend**

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

19:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

10:00 Uhr Festgottesdienst

Donnerstag, 26. Dezember 2019 – **Fest des Hl. Stephanus**

10:00 Uhr Festgottesdienst, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia

Sonntag, 29. Dezember

10:00 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 31. Dezember 2019 – **Fest der Hl. Familie**

18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss

Mittwoch, 1. Januar 2020 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

10:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 3. Januar 2020

18:30 Uhr Rosenkranzgebet

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 5. Januar 2020

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger,
musikalische Gestaltung mit der Familie Ophey



St. Urbanus Winnekendonk

Samstag, 30. November 2019

17:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor
anlässlich des Cäcilienfestes



Sonntag, 1. Dezember 2019 – 1. Advent

11:15 Uhr Familiengottesdienst und Wortgottesdienst für Kinder
im Pfarrheim, mitgestaltet vom St.-Urbanus-Kindergarten

Dienstag, 3. Dezember 2019

14:30 Uhr Wortgottesdienst der kfd in der Katharinenkapelle

Mittwoch, 4. Dezember 2019

9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle
in Achterhoek

19:00 Uhr Rorate-Messe als Gemeinschaftsmesse der kfd

Sonntag, 8. Dezember 2019 – 2. Advent

9:00 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle in Achterhoek
zum Patronatsfest der St.-Maria-Bruderschaft Achterhoek

11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

Mittwoch, 11. Dezember 2019

14:30 Uhr Heilige Messe, Gemeinschaftsnachmittag der Gemeindec Caritas

19:00 Uhr Abendmesse entfällt!

Freitag, 13. Dezember 2019

9:00 Uhr Ökumenischer Adventsgottesdienst der Overberg- und
der St. Norbert-Grundschule in der St.-Urbanus-Kirche

17:00 Uhr Feier der Versöhnung der Firmlinge

Sonntag, 15. Dezember 2019 – 3. Advent

Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim
und Aufnahme der neuen Messdienerinnen und Messdiener

17:00 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 22. Dezember 2019 – 4. Advent

11:15 Uhr Heilige Messe, mit Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrheim

Dienstag, 24. Dezember 2019 – Heiligabend

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder, mitgestaltet vom Kinderchor

22:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

8:30 Uhr Hirtenamt

11:15 Uhr Festmesse mit besonderer musikalischee Gestaltung

Donnerstag, 26. Dezember 2019 – Fest des Hl. Stephanus

9:00 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle in Achterhoek

11:15 Uhr Jugendmesse, vorbereitet von den Messdienerinnen und Mess-
dienern und musikalisch gestaltet von den Young Voices

Dienstag, 31. Dezember 2019 – Fest der Hl. Familie

17:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss im Kerzenlicht,
musikalisch gestaltet von den Young Voices

23:30 Uhr Gebet zum Jahreswechsel in der Kirche

Mittwoch, 1. Januar 2020 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr

11:15 Uhr Heilige Messe

Samstag, 4. Januar 202017:00 Uhr Vorabendmesse zum Abschluss der Sternsinger-Aktion,
mitgestaltet von der Gruppe Glaubhaft**Mittwoch, 8. Januar 2020**

9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche

Samstag, 11. Januar 2020

14:30 Uhr Firmung

17:00 Uhr Die Abendmesse entfällt!

St. Antonius Kervenheim**Samstag, 30. November 2019**

18:30 Uhr Familienmesse zum 1. Adventssonntag

Sonntag, 1. Dezember 2019 – 1. Advent

18:00 Uhr Bußgottesdienst

Donnerstag, 5. Dezember 2019

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Samstag, 7. Dezember 201918:30 Uhr Vorabendmesse zum 2. Adventssonntag
als Gemeinschaftsmesse der Messdiener**Sonntag, 8. Dezember 2019 – 2. Advent**

18:00 Uhr Weihnachtskonzert des Kirchenchors St. Cäcilia

Samstag, 14. Dezember 2019

18:30 Uhr Vorabendmesse zum 3. Adventssonntag

Dienstag, 17. Dezember 2019

19:00 Uhr Rorate-Messe

Samstag, 21. Dezember 2019

18:30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Adventssonntag

Dienstag, 24. Dezember 2019 – Heiligabend

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

22:00 Uhr Christmette, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia

Mittwoch, 25. Dezember 2019 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

10:00 Uhr Festhochamt

Donnerstag, 26. Dezember 2019 – Fest des Hl. Stephanus

10:00 Uhr Festhochamt

Samstag, 28. Dezember 2019

18.30 Uhr Vorabendmesse zum Fest der Hl. Familie



Dienstag, 31. Dezember 2019 – **Fest der Hl. Familie**

18:30 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss

Mittwoch, 1. Januar 2020 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

10:00 Uhr Heilige Messe

Samstag, 4. Januar 2020

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag mit Rückkehr der Sternsinger

Donnerstag, 16. Januar 2020

19:00 Uhr Vorabendmesse zum Patronatsfest des Heiligen Antonius

Samstag, 18. Januar 2020

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag, äußere Feier des Heiligen Antonius, mitgestaltet vom Kirchenchor St. Cäcilia

Montag, 20. Januar 2020

9:30 Uhr Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

Dienstag, 21. Januar 2020

9:30 Uhr Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

Mittwoch, 22. Januar 2020

19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

Samstag, 25. Januar 2020

9:30 Uhr Heilige Messe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft

Friedenslicht aus Betlehem

„Mut zum Frieden“ – so ist die diesjährige Friedenslichtaktion überschrieben. Am Heiligabend und am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag wird nach allen Gottesdiensten das Friedenslicht aus Betlehem weitergegeben. Bereit stehen dazu Öllichter mit Windschutz, die gegen eine Spende mitgenommen werden können. So kommt das Licht aus der Geburtsgrube in Betlehem in unsere Häuser. Bringen wir es auch zu unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten.

Aus den Kirchenbüchern

St. Antonius Kevelaer

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 3. Februar 2019 Emil Christoph Andreas Völlings, Sophie Boumanns und Clara Eleonore Konculic; am 17. Februar 2019 Justus Verheyen, Louis Sebastian Weißig und Lynn Marie Terschlüsen; am 17. März 2019 Jan Basedow, Emil Stenmans, Leni Broeckmann und Jonas Baten; am 7. April 2019 Hanna Thomas, Klaas van Ballegooy und Thilo Roßmann; am 21. April 2019 Franziska Müller und Laura Theyßen; am 5. Mai 2019 Rosa Maria Artz, Helena Maria Ambrosius, Levi Vißer und Jos van Gisteren; am 19. Mai 2019 Lea Marie Toubartz, Leni Toubartz, Erik Reykers und Loni Leupers; am 2. Juni 2019 Ava Maria Cammann, Leon van Düren und Theo Rühl; am 16. Juni 2019 Janne Aris Verhülsdonk und Marvin Tenner; am 7. Juli 2019 Paul Wagner, Milan Hoffmann und Elian Brouwers; am 21. Juli 2019 Lean Koppenburg und Luisa Heeks; am 4. August 2019 Emilia Weber, Liyenne Pacco und Leano Pacco; am 18. August 2019 Paul Alexander Schagen; am 1. September 2019 Simon Urselmann; am 14. September 2019 Alessia Feld; am 15. September 2019 Mitch Meyer und am 6. Oktober 2019 Amber Lea Kreggenwinkel.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 3. Mai 2019 Stefan Schumacher und Vanessa Schmidt; am 29. Juni 2019 Tim Pelzer und Alina Kempkes; am 14. September 2019 Douglas Feld und Francesca Mortoro und am 14. September 2019 Peter und Marion van Gisteren.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 25. März 2019 Gerhard und Else Konigorski.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 23. Januar 2019 Waltraud Jentjens; am 25. Januar 2019 Theodor Arnold Daniels; am 25. Januar 2019 Willi Opgenhoff; am 28. Januar 2019 Katharina Thoonen und Viktoria Bergmann; am 31. Januar 2019 Angela Biljanowski; am 4. Februar 2019 Christel Göhler; am 8. Februar 2019 Wolfgang Riegler; am 10. Februar 2019 Magdalena Kopka; am 23. Februar 2019 Karl Hekrenz; am 28. Februar 2019 Herta Deloy; am 4. März 2019 Margarethe Schreich; am 12. März 2019 Patrick Enahoro Agbi; am 18. März 2019 Walter Baumann; am 22. März 2019 Wilma Terlinden; am 31. März 2019 Anton Morawietz; am 31. März 2019 Leon Marcel Polok; am 12. April 2019 Gerd Tunnissen; am 18. April 2019 Luise Terhoeven; am 19. April 2019 Irmgard Teutenberg; am 25. April 2019 Theo Janßen; am 1. Mai 2019 Martina Giessen; am 26. Mai 2019 Manfred Reetz; am 2. Juni 2019 Peter Palm; am 8. Juni 2019 Wilhelm Görke; am 13. Juni 2019 Hans-Peter Pastoors; am 13. Juni 2019 Helene Meschke; am 19. Juni 2019 Nicole Derricks; am 29. Juni 2019 Josef Mülders; am 6. Juli 2019 Günther Grün; am 22. Juli 2019 Uwe Beer; am 10. August 2019 Peter Ambaum; am 13. August 2019 Gerhard Stenmans; am 23. August 2019 Berti Metsch; am 7. September 2019 Renate

Pempelforth; am 3. Oktober 2019 Peter Cleve; am 7. August 2019 Adele Bergers und am 9. Oktober 2019 Katharina Cox.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Quirinus Twisteden

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 14. Februar 2019 Enno Friesen; am 14. April 2019 Lasse Thomas Koppers; am 12. Mai 2019 Edda Maria van de Meer; am 11. August 2019 Matilda Elbers und Jan van Ditzhuyzen; am 31. August 2019 Tabea Buß; am 14. September 2019 Lena Katharina Holland und am 13. Oktober 2019 Liya Malin Hendrix.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 19. Juli 2019 Thomas Leenen und Laura Neumann; am 2. August 2019 Stefan und Jana Püttmann; am 21. September 2019 Christian Raeth und Marion Mierzwa; am 4. Oktober 2019 Manuel Vermeulen und Nadine Schmidt und am 5. Oktober 2019 Kevin König und Lucia Ambrogio.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 9. Februar 2019 Matthias und Adele Maags.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 25. Dezember 2018 Marlene Zotzmann; am 22. Januar 2019 Rudolf Rother; am 25. Januar 2019 Leo Hendrix; am 22. Februar 2019 Dorothea Bongartz; am 4. März 2019 Heinz Ambrosius; am 5. April 2019 Reinhard Wittjes; am 25. April 2019 Herbert Verhülsdonk, am 3. Mai 2019 Sebastian Raimondi; am 28. Mai 2019 Emilie van Vorst; am 3. Juli 2019 Elisabeth Schmitz; am 9. August 2019 Johann Jeuken; am 28. August 2019 Cornelius Teeuw; am 9. September 2019 Heike Koenen und am 1. Oktober 2019 Peter Kaenders.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Petrus Wetten

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 20. Januar 2019 Fritz Wellmans; am 17. Februar 2019 Joost Kösters und Matteo Heilen; am 17. März 2019 Mathis Linke und Lukas Smitmans; am 21. April 2019 Julius Wilhelm Steeger; am 19. Mai 2019 Carla Krahen; am 21. Juli 2019 Jaron Wadleigh; am 18. August 2019 Marie Opey, Nikol Veronika Dufhaus und Hannah Pliss und am 15. September 2019 Mariella Lucassen.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 25. Mai 2019 Martin Drißen und Nicole Inghaag; am 1. Juni 2019 Raphael Roeling und Julia Steeger; am 13. Juli 2019 Markus Bongartz

und Sarah Bogers; am 10. August 2019 Patrick Guntermann und Christiane Roeling und am 24. August 2019 Daniel Hendrix und Nadine Bruisten.

Ihre **Silberne Hochzeit** feierten am 14. September 2019 Heinz-Ludwig und Stefanie Jansen.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 11. Mai 2019 Heinz und Maria Deselaers.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 23. Juni 2019 Paul und Maria van Bebber.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 22. Januar 2019 Gerhard Ingenhaag; am 19. Januar 2019 Heinrich Klings; am 24. Januar 2019 Christel Rennings; am 25. Januar 2019 Lenny Schneiders; am 10. Februar 2019 Heinrich Hartjes; am 16. März 2019 Hilde Brouwers; am 25. April 2019 Imelda Bennett; am 11. Mai 2019 Hans-Josef Stodolski; am 27. Mai 2019 Lore Broeckmann und Jakob Blix; am 19. Juni 2019 Helene Schulz; am 23. Juli 2019 Änne Irmgard Paeßens; am 24. Juli 2019 Hildegard Ingenpaß; am 3. August 2019 Maria Ruelfs; am 1. September 2019 Petronella Roeling; am 3. September 2019 Robert Nikkeßen und am 24. Oktober 2019 Hubert Bax.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Urbanus Winnekendonk

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 3. Februar 2019 Aurelia Elbers, Matteo Ingenpaß, Jule Stromberg und Jakob Wormland; am 7. April 2019 Mia Kucharski und Noah van Linn; am 20. April 2019 Jette Velder; am 5. Mai 2019 Ella Hendrix, Zoe Schiebener und Sofia Vermeulen; am 7. Juli 2019 Pia Eyckmann, Maya Naima Kouassi und Mia Völlings; am 1. September 2019 Smilla Marie Bogers, Can Etienne Krause und Noa Reichstein und am 6. Oktober 2019 Leon Drissen, Luis Pablo und Jona Emilio Widera.

Vor Gott und seiner Kirche trauten sich am 26. April 2019 Martin Dicks und Jaqueline Lion; am 1. Juni 2019 Max Teller-Weyers und Lena Dünte; am 8. Juni 2019 Christof Simons und Sonia Kalathiveetil; am 22. Juni 2019 Jan und Sandra Hegmanns; am 20. Juli 2019 Garwin Engelke und Theresa Dyx; am 10. August 2019 Matthias Janßen und Ramona Ehrentraut und am 7. September 2019 Sebastian Matuschek und Jana Ingenpaß.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 26. Januar 2019 Jan van Heek; am 2. Februar 2019 Josefine Mott; am 8. Februar 2019 Wolfgang Riegler; am 12. Februar 2019 Adele Hegger; am 4. März 2019 Margarethe Schreich; am 6. März 2019 Birthe Spohr; am 8. März 2019 Willi Tenbült; am 9. April 2019 Mathilde Schattmann; am 10. April 2019 Anneliese Hühnerbein; am 12. April 2019 Gerd Tunnissen; am 13. April 2019 Hans-Jürgen Seiler; am 17. April 2019 Anna van Rennings; am 20. April 2019 Herbert Kaenders; am 25. Mai 2019 Wilhelm Scholten; am 30. Mai 2019 Gerda Brenzing; am 20. Juni 2019 Maria Luzia

Stepholt; am 7. Juli 2019 Jakob van Afferden; am 28. Juli 2019 Hedwig van Stephoudt; am 27. August 2019 Herbert Ilka; am 11. September 2019 Bernhard Kirschbaum; am 17. September 2019 Mahendra-Kumar Gandhi; am 1. Oktober 2019 Elsbeth Schmitz-Spitzer; am 3. Oktober 2019 Maria Maes und am 12. Oktober 2019 Maria Agnes Verhülsdonk.

Unser himmlischer Vater lasse all unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

St. Antonius Kervenheim

Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 10. März 2019 Toni und Evi Fitzta; am 14. Juli 2019 Ilay Breddin; am 11. August 2019 Jens van den Boom und am 8. September 2019 Leonard Ricken.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 7. Mai 2019 Walter und Carola Krahen.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 5. August 2019 Norbert und Cilly Horlemann.

Heimgegangen zum Vater sind aus unserer Gemeinde am 4. Februar 2019 Christel Göhler; am 6. Februar 2019 Jakob Louven; am 20. Februar 2019 Josephine Holtmann; am 25. Februar 2019 Mathilde Jorissen; am 5. April 2019 Hans Dieter Gansen; am 9. April 2019 Heinz Schmetten; am 28. April 2019 Paula van Elst; am 28. Mai 2019 Hilde Peters; am 27. Juni 2019 Annemarie Gansen; am 4. Juli 2019 Maria Schmitz; am 5. Juli 2019 Ilse Prüßing; am 3. August 2019 Maria Ruelfs; am 7. September 2019 Renate Pempelforth; am 18. September 2019 Helene Müller und am 20. Oktober 2019 Wilhelm Kröll.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

Aus den Gremien



Wartezeit – Adventliche Impulse für das Smartphone

Der Pfarreirat St. Antonius lädt ein zum mobilem Adventskalender

Was würdest du machen, wenn du einen ganzen Tag nur für dich hättest? – Mit Impulsen wie diesem ist der WhatsApp-Adventskalender „Wartezeit“ der Pfarrei St. Antonius gefüllt, der in diesem Jahr das erste Mal die Runde macht. Fragen, Bibelverse, Fotos und Zitate – 24

Nachrichten, die einen Anstoß dazu geben, in der Vorweihnachtszeit wenigstens einmal täglich kurz innezuhalten. Vom 1. bis zum 24. Dezember 2019 erhalten Interessierte täglich einen spirituellen oder weltlichen Gedanken auf ihr Smartphone. Das Lesen der Nachrichten dauert nicht lange, aber

die Impulse wirken vielleicht einen ganzen Tag lang nach.

Ideengeber für diese adventliche „Gedankenübertragung“ ist der Pfarreirat St. Antonius. Wer Lust auf den mobilen Adventskalender hat und die Nachrichten empfangen möchte, muss nur WhatsApp auf seinem Smartphone installiert haben und kann sich ab sofort anmelden. Schicken Sie einfach eine WhatsApp-Nachricht mit dem Wort „Advent“ an die Mobilnummer 0162 - 70 55 300. Jeder Teilnehmer erhält eine kurze Nachricht, dass die Anmeldung erfolgreich war. Wer mag, speichert sich die Nummer des Pfarreirates dann unter dem Kontakt „Wartezeit“ ab.

Das Thema Datenschutz wurde natürlich nicht vergessen: Eigens für das Projekt hat der Pfarreirat ein Prepaid-Handy angeschafft, über das der Versand der Nachrichten mit Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgt.

Die täglichen Botschaften in der Adventszeit werden über eine Broadcast-Gruppe verschickt. Der macht es möglich, dass Empfänger keine anderen Mobilfunknummern aus dem Verteiler sehen und auch keine Nachrichten an andere Nutzer schicken können. Der Service ist kostenfrei und natürlich jederzeit kündbar. Wer sich von der Aktion abmelden möchte, sendet eine Nachricht mit dem Wort „Stopp“ und wird umgehend aus dem Verteiler entfernt.

Natürlich werden die Daten auch nicht an Dritte weitergegeben und allein für den genannten Zweck verwendet. Nach Ablauf des Adventskalenders werden alle Mobilfunknummern unaufgefordert gelöscht.



Einladung zum Dreikönigstreffen in St. Antonius

Am 6. Januar 2020 findet wieder unser alljährliches Dreikönigstreffen im großen Pfarrsaal hinter der St.-Antonius-Kirche statt. Alle Gemeindemitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

Wir beginnen das Dreikönigstreffen um 18:00 Uhr mit einem Festhochamt, das musikalisch vom Kirchenchor St. Antonius mitgestaltet wird. Im Anschluss daran geht es dann gemeinsam in den Pfarrsaal. Wir freuen uns darüber, dass dieses Jahr der Kirchbauverein in einem Kurzvortrag seine Arbeit vorstellt und auch seine Vorhaben für die

Zukunft erläutern will. Daran anschließend gibt es dann reichlich Zeit, bei Häppchen, Wein, Bier und natürlich auch nicht-alkoholischen Getränken miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Messdiener übernehmen freundlicherweise die Bedienung an diesem Abend.

Wir freuen uns auf einen Abend voller Gespräche und Begegnungen, für den hoffentlich viele von Euch/Ihnen die Zeit finden.

*Ihr/Euer
Gemeindeausschuss
St. Antonius Kevelaer*

Unser Jahresmotto 2020

Einander begegnen und füreinander da sein

Das Jahresmotto wählt der Pfarreirat aus. Es gilt immer für ein Kirchenjahr, also vom 1. Adventssonntag des einen Jahres bis zum 1. Adventssonntag des nächsten Jahres. Im letzten Kirchenjahr war unser Jahresmotto „Glauben heißt Leben“.

So ein Jahresmotto soll dazu dienen, unser Leben ein Jahr lang immer wieder im Lichte des Glaubens zu überprüfen und zu aktualisieren. Im letzten Jahr haben viele Menschen dabei mitgemacht: Die Erzieherinnen haben in allen Kindergärten unserer Pfarrei mit ihren Kindern zu diesem Motto gesprochen, gemalt und gebetet. Die Bilder wurden in allen Kirchen ausgestellt und brachten sicherlich so manchen Gottesdienstbesucher zum Nachdenken. Es gab Gemeinde-, Kinder- und Jugendgottesdienste zu diesem Motto. In die Sakramentenkatechese wurde es einbezogen, ebenso in so manche Religionsunterrichtsstunde an den Kevelaerer Schulen. Alle Klarissenschwestern brachten ihre Gedanken zum Thema zu Papier – auch



dazu gab es eine Schauwand in jeder Kirche unserer Pfarrei. An einem Samstagmittag gab es einen Glaubensstand mit vielen Begegnungen und Gesprächen auf dem Roermonder Platz und schließlich standen noch die Gemeinde- und Pfarrfeste in Winneken-

donk, Wetten und Kevelaer unter diesem Motto. Ich bin sicher, dass es viele Menschen waren, denen der Gedanke „Glauben heißt Leben“ nachdenkenswert geworden ist.

Seit dem 1. Adventssonntag dieses Jahres gibt es nun ein neues Jahresmotto: „Einander begegnen und füreinander da sein“ hat der Pfarreirat in seiner Septembersitzung für uns ausgesucht. Der entsprechende Ausschuss arbeitet schon und plant eine Menge Aktionen dazu. Sie sind herzlich zum Mitmachen eingeladen. Wenn Sie eigene Ideen zum diesjährigen Jahresmotto haben, freuen wir uns, wenn Sie uns diese unter familieleurs@gmx.de mitteilen.

Helmut Leurs

Aus dem Dornröschenschlaf erwacht

Wer mit offenen Augen am Niederrhein unterwegs ist, der begegnet ihnen überall – Wegkreuze und Heiligenhäuschen, Zeichen des Glaubens, der Mahnung und der Erinnerung an We-

gen, Kreuzungen und Plätzen. Eben überall dort, wo Menschen unterwegs sind. Manchen von ihnen sieht man es an, dass unsere Zeit den Glauben mehr und mehr aus dem Alltag verdrängt – dann ist es schön, wenn

sich Menschen finden, die diese Orte wieder zum Leben erwecken. So wie nun wieder in Winnekendonk, wo der Förderverein St. Urbanus das Heiligenhäuschen am Coenenhof aus einem langen Dornröschenschlaf geweckt hat. Viele Nachbarn und interessierte Besucher waren dabei, als Pastor Manfred Babel es bei einer Maiandacht am 21. Mai 2019 neu einsegnete.

Josef Maaßen, seines Zeichens 2. Vorsitzender des Fördervereins St. Urbanus Winnekendonk, übernahm nicht nur die Begrüßung, sondern wusste auch von der bewegten Geschichte des Heiligenhäuschens am Coenenhof zu berichten. Nach Angaben von Angehörigen der Familien Cleven wurde es um 1875 von Gerhard und Hendrina Cleven, geborene Wehren, erbaut. Die Eheleute Cleven stellten damit ihren gemeinsamen Lebensweg unter den besonderen Schutz der Gottesmutter, und die Familien auf dem Coenenhof haben das Kleinod seither über Generationen hinweg gehegt und gepflegt. Hier wurden Bitten, Sorgen und Leiden vorgetragen, hier wurde sicherlich auch Trost und Zuversicht gefunden. Aber auch Worte und Gedanken des Dankes, des Glücks und der Freude sind hier ausgesprochen, Kerzen und Blumen zu Ehren der Gottesmutter aufgestellt worden. Das Heiligenhäuschen hat die Menschen im Umfeld stets begleitet.

In den letzten Jahren, nachdem die Landwirtschaft auf dem Coenenhof aufgegeben wurde und mehrere Eigentümerwechsel stattfanden, rückte das Heiligenhäuschen mehr und mehr in den Hintergrund und geriet fast in Vergessenheit. Der Zahn der Zeit nagte hartnäckig, bauliche Schäden entstanden und unter dem Wildwuchs ringsum drohte das Heiligenhäuschen langsam zu verschwinden



Der Förderverein St. Urbanus Winnekendonk wollte das nicht hinnehmen und machte es sich zur Aufgabe, das Heiligenhäuschen wieder in einen respektablen Zustand zu versetzen. Nach Rücksprache mit dem Eigentümer konnte das Projekt in Angriff genommen werden. In vielen ehrenamtlichen Arbeitsstunden und mit großer finanzieller Unterstützung von Spendern wurde das kleine Gebäude, das einer Statue der Gottesmutter Obdach und Schutz gibt, grundlegend renoviert.

Josef Maaßen dankte allen, die dazu beigetragen haben, dieses Kleinod unserer Gemeinde für die Zukunft zu erhalten. Das Heiligenhäuschen am Coenenhof ist nicht nur ein Denkmal, sondern es bleibt auch eine lebendige Stätte des Glaubens. Es lädt uns ein, innezuhalten – zum stillen Gebet und zum Nachdenken über das Wesentliche.

Menschen im Fokus

„Der Neue“ ist da Pfarrer Klaus Klein-Schmeink

Westfalen, Ruhrgebiet, Niederrhein – wenn aller guten Dinge drei sind, dann ist Pfarrer Klaus Klein-Schmeink, seit Oktober offizieller Neuzugang des Seelsorgeteams in St. Antonius, jetzt da angekommen, wo er hinsollte. Und nachdem er schon einige Wochen Zeit hatte, sich mit der Gemeinde und den Menschen hier vertraut zu machen, ist der gebürtige Westfale auch durchaus geneigt, dem zuzustimmen.

Geboren wurde Klaus Klein-Schmeink 1970 in Bocholt. Dort machte er 1990 auch sein Abitur. Die Entscheidung für eine Priesterlaufbahn war da längst gefallen, und so absolvierte er ein Theologiestudium in Münster und Freiburg. Es folgte ab Januar 1997 das Diakonat in Vechta und zu Pfingsten 1998 die Priesterweihe im Dom zu Münster. Vier Jahre war er als Kaplan in Gescher und Epe tätig, als das westfälische Kapitel seiner Lebenslaufbahn endete.

Der nächste Schritt war nicht das, was man gemeinhin erwartet: Er begann ein zweites Studium und schrieb sich an der Päpstlichen Universität Santa Croce in Rom für das Fach Kommunikationswissenschaften ein. Gleichzeitig versetzte ihn das Bistum als Krankenhaus-Seelsorger nach Recklinghausen. Nachdem er sein Studium 2005 abgeschlossen hatte, wurde Klaus Klein-Schmeink im September 2005 Pfarrer im Seelsorge-Team



der Gemeinde St. Johannes der Täufer in Bottrop-Kirchhellen, in der er bis Mitte 2019 tätig blieb. Dann war auch das Ruhrgebiet passé und das Bistum versetzte ihn erneut. Diesmal an den Niederrhein.

Die Versetzung, da ist der neue Pfarrer ganz offen, kam zu diesem Zeitpunkt überraschend. Doch auf eine solche Entscheidung des Bistums muss ein katholischer Priester eben gefasst sein. Er nahm sie also an, zumal man ihm bei der Auswahl seiner neuen

Gemeinde ein gewisses Mitspracherecht beließ. Für Kevelaer sprachen gleich mehrere gute Gründe: Zum einen die Nähe zu den Eltern in Bocholt, zum anderen die seit langem bestehende Freundschaft mit Pfarrer Andreas Poorten. Die beiden haben sich auf Weltjugendtagen schon regenfesten Plastikfolien geteilt, wissen also bestens, wie pragmatische Zusammenarbeit aussehen muss. Dass Kevelaer für seinen Neubürger neben Rom die städtebaulich schönste Stadt unter seinen bisherigen Wirkungsorten ist, hat den Umzug ebenfalls erleichtert. Darüber hinaus verbindet ihn mit Kevelaer noch eine besondere spirituelle Erfahrung: Am Mittwoch nach seiner Priesterweihe feierte er hier morgens um 7.00 Uhr in der Gnadenkapelle seine erste Messe – „ganz für mich und pur“.

Nun aber St. Antonius. Für Klaus Klein-Schmeink hält seine neue Wirkungsstätte einige Herausforderungen bereit: Zwei Ortsgemeinden mehr als in Bottrop-Kirchhellen, ein größeres Team und eine Fusion, die erst fünf Jahre zurückliegt. Doch er kommt nicht unvorbereitet, sondern bringt viele Erfahrungen mit: als Gemeindepfarrer mit einem offenen Ohr für die Menschen, als Theologe mit offenen Augen für die gesellschaftlichen und kirchlichen Entwicklungen und als Kommunikationswissenschaftler, der weiß: Wer eine Botschaft vermitteln will, der muss auch wissen, wie er sie unter die Menschen bringt. Für ihn ist klar: Die christliche Botschaft kann man nicht nur von der Kanzel verkünden, man muss sie mitten unter die Leute tragen. Muss sie herunterbrechen auf die persönliche Ebene, muss auch mal erklären und Hintergründe liefern. Offen und überzeugend. Der Anschauungsunterricht in Rom, wo er während seines Studiums Kommilitonen aus vielen Ländern und Kulturkreisen kennen lernte und den Papstwechsel von Johannes Paul II. zu Benedikt XVI. auf Medienseite miterlebte, haben ihm da wichtige Anstöße gegeben.

Unter die Menschen will er also, und er hat schon damit angefangen. Seine Geselligkeit mag eher westfälischer Prägung sein – „Schützenfest kann ich, Karneval nicht“ ist einer seiner Lieblingssätze. Aber Schützen gibt es schließlich auch in Kevelaer, und seine praktischen Erfahrungen aus der Jugendarbeit kann das Seelsorgeteam gut gebrauchen. Hier kommt ihm wohl auch seine Vorliebe für Kunst als Kommunikationsform zur Hilfe. Zwar versteht er sich keinesfalls als „Medienpfarrer“, doch mit Kinofilmen und Literatur kennt er sich aus. Und er mag Karikaturen.

Was der neue Pfarrer noch mag: Freunde besuchen und Kontakte pflegen, die er dank des Netzwerkes aus römischen Zeiten weltweit hat. Wenn es die Zeit erlaubt, geht er auf Städtereisen oder nimmt sich kurze Auszeiten beim Wandern und Fahrradfahren. Das E-Bike ist bereits startklar – auch für den schnellen Einsatz von Ortsgemeinde zu Ortsgemeinde. Was die Forbewegung angeht, ist „der Neue“ von St. Antonius also schon ein echter Niederrheiner.

Jutta Bückendorf

Zehn Finger für ein Halleluja

Christian Franken feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum

Ein Vierteljahrhundert Kirchenmusiker in St. Antonius – irgendwie hatte es im Juli niemand so richtig mitbekommen, dass Christian Franken schon seit 25 Jahren in unserer Gemeinde musikalischen Dienst tut. Das mag daran liegen, dass der studierte Kirchenmusiker zwar älter geworden, aber doch immer irgendwie der alte Christian geblieben ist. Auch wenn das Haar ein klein wenig lichter ist als 1994 und sein Faible für Eiscreme und Schokolade figürlich leichte

Spuren hinterlassen hat, an der Orgel und inmitten der Sängerinnen und Sänger seiner Chöre wirkt er ewig jung.

Geboren 1966 in Kleve und dort auch aufgewachsen führte der Weg Christian Franken schon in Kindertagen nach Kevelaer. Wenn die Gemeinde nachts um 2:00 Uhr zur Fußballfahrt dorthin aufbrach, war er dabei, und um Wolfgang Seifen an der Basilikaorgel zu hören, schwang er sich auch schon mal am Nachmittag aufs Fahrrad. Die Liebe

zur Musik hatte ihm seine Mutter Irmgard vererbt, die selbst schon als 13-jährige im Krieg den Organisten ihres Heimatorts ersetzen musste. Sohn Christian saß mit neun Jahren erstmals vor den schwarzen und weißen Tasten und lernte ebenso wie seine drei Geschwister das Klavierspiel. Schnell wurde es mehr als ein Hobby und die Begeisterung ist bis heute spürbar, wenn er mit leuchtenden Augen davon erzählt, wie ihm ein befreundeter Arzt einige Jahre später seinen Steinway-Flügel als Übungsinstrument zur Verfügung stellte. Da begleitete er bereits Chöre

auf Konzertreisen, die u.a. nach Düsseldorf führten – was zu dieser Zeit für einen Teenager vom Niederrhein sehr weit weg war ...

Bevor sich Christian Franken beruflich ganz der Musik zuwandte, schlug er zunächst einen anderen Weg ein. Zwei Jahre lang war er Priesteramtskandidat in Münster, doch der Gedanke an eine Musiklaufbahn ließ ihn nicht los. Schließlich verband er beide Berufungen und studierte von 1989 bis 1994 Kirchenmusik an der Folkwang Universität der Künste in Essen-Werden. Schon die erste Bewerbung nach seinem Abschluss erwies sich als Volltreffer: Er wurde in Kevelaer Nachfolger von Dirk van Betteraey, mit dem er bereits gemeinsam studiert hatte.

Am Freitag, den 1. Juli 1994 um Punkt 9.00 Uhr saß Christian Franken in Twisteden das erste Mal an der Orgel. Am Dienstag darauf probte er mit dem St.-Antonius-Kirchenchor, am Freitag mit den Anthony Singers – und schon war er mittendrin im musikalischen Leben der Gemeinde. Die Leitung des

Kirchenchors Twisteden kam 1996 dazu, das Vokalensemble Trinitas 1998. Auch privat fand er in St. Antonius sein Glück. 1997 heiratete er hier seine Marlies, die er als Sängerin im Kirchenchor kennen gelernt hatte. Da sie inzwischen im Pfarrsekretariat und

als Küsterin Dienst tut, sind die beiden nicht nur privat, sondern auch bei der Arbeit ein eingespieltes Paar.

Und Arbeit gibt es für Christian Franken reichlich, zumal ihm die Ideen für neue Projekte mit Musik nie ausgehen. Seine Liebe gilt der klas-

sischen Kirchenmusik, aber er schätzt auch die Vielseitigkeit und den musikalischen Raum, den man ihm in Kevelaer lässt. Bei der Liedauswahl für die Messen hat er meist freie Hand, denn die Seelsorger wissen um sein sichereres Gespür, wenn es darum geht, die Liturgie musikalisch zu vertiefen. Dass er dabei gerne auch ungewöhnliche musikalische Versatzstücke in seine Vorspiele und Improvisationen schmuggelt, nimmt man schmunzelnd hin – da tapst dann beim Thema „Zeit“ auch schon mal Paulchen Panther durch den Jugendgottesdienst, und bei Kindergottesdiensten fängt das Ohr Notenfolgen auf, die irgendwie Lust auf Gummibärchen machen ...

Von der Improvisationskunst, die mit Christian Franken unweigerlich verbunden ist, können auch seine Chöre ein Lied singen. Der Maestro spielt alles, was Tasten hat (inklusive das gefürchtete Akkordeon), er adaptiert jede Musikrichtung, transponiert, zaubert zweite und dritte Stimmen aus dem



Ärmel und arbeitet intensiv daran, die Liednummern des neuen Gotteslobs auswendig zu lernen. Das musikalische Talent ist dabei ungleich größer als das organisatorische, und manchmal ist er ein echter Hektiker vor dem Herrn. Doch erfahrene Chormitglieder und Musiker wissen damit umzugehen und haben immer auch ein zusätzliches Notenblatt für ihn in der Tasche ... So kommt es nicht von ungefähr, dass sich Christian Franken als Organist in St. Antonius ausgesprochen wohl fühlt. Der rege Ideenaustausch mit den anderen Kirchenmusikern ist für ihn ebenso inspirierend wie die Kirchenräume, in denen ihm gute Instrumente zur Verfügung stehen; sogar ein Orgelbauer ist gleich

vor Ort, wenn er die Tücker der Orgelpfeifen und -Tasten mal nicht alleine meistern kann. Besonders aber gefällt es ihm, dass die Orgeln in St. Antonius nicht auf einer Empore, sondern auf gleicher Ebene mit den Kirchenbesuchern stehen. Daraus ergeben sich immer wieder gute Gespräche, und wenn er Musikfreunden oder neugierigen Kindern sein Lieblingsinstrument erklären und demonstrieren kann, ist er schlichtweg glücklich. Da wundert es nicht, dass er mindestens bis zur Rente hier weiterspielen will. Und eines ist sicher: Auch danach wird er die Finger nicht von den Orgeltasten nehmen. Die bisherigen 25 Jahre sind also nur das Adagio seiner persönlichen Sinfonie.

Jutta Bückendorf

8 Fragen an ...

Elisa, Erstkommunionkind aus Twisteden

Elisa, Du gehst ja noch zur Schule – welche Klasse besuchst Du?

Ich gehe auf die St.-Franziskus-Grundschule in Twisteden, in die 3. Klasse.

Und wie verbringst Du Deine Freizeit?

Mit Turnen, Schwimmen – und ich bin beim Gardetanz.

Liest Du gerne? Welches Buch hast Du zuletzt gelesen?

Ich lese gerade das Buch „Das Pony-Café“.

Welcher Lieblingsspeise kannst Du nicht widerstehen?

Nudeln mit Hackfleischsoße.

Du gehst jetzt zum Erstkommunionunterricht. Was gefällt Dir am besten an den Katechetenstunden?



Wir hatten erst eine Gruppenstunde, aber da hat mir am besten das Gestalten der Gruppenkerze gefallen.

Kennst Du ein Kirchenlied oder ein Gebet?

„Von Mensch zu Mensch eine Brücke bau'n“ und „Laudato si“.

Kannst Du Dir denn vorstellen, bei der Erstkommunionfeier in der Kirche auch eine Aufgabe zu übernehmen?

Ja, ich würde gerne eine Fürbitte lesen.

Was denkst Du wird sich im Gottesdienst nach der ersten Heiligen Kommunion für Dich ändern?

Ich bekomme kein Kreuz mehr auf die Stirn, sondern ein kleines Stück Heiliges Brot.

Liebe Elisa, danke für deine Antworten.

Engagiert

Alle Jahre wieder ...

... werden in den Kirchen unserer Gemeinde ganz besondere Handwerker tätig. Wenn große Tannenbäume gesucht, Krippenfiguren entstaubt und aus heimischem Bastelmaterial biblische Landschaften entworfen werden, dann ist klar: Die Krippenbauer sind wieder am Werk. Wir haben uns einmal in Wetten angeschaut, was sie alles zu tun haben.

Krippenbauer, das sei vorausgeschickt, wird man dauerhaft. In Wetten sind es Jahr für Jahr acht bis zehn Männer und Frauen, die kurz vor dem Heiligen Abend in der St.-Petrus-Kirche die Weihnachtskrippe gestalten.

Jeder weiß genau, was er zu tun hat, aber irgendwie fehlt doch immer irgendwo noch eine Hand. Wenn man sich ansieht, welche sperrigen Aufgaben zu bewältigen sind, wird das durchaus verständlich.

Der Startschuss fällt, wenn Frank Tunnissen und Markus Wolters rund eine Woche vor Heiligabend die Tannenbäume geholt haben. Gebraucht werden stets zwei große Exemplare, die den Hochaltar zu beiden Seiten flankieren, und einige kleinere Bäume zur Gestaltung der Krippenlandschaft. Schon die Auswahl ist eine Aufgabe für Spezialisten, denn der Baum darf weder zu groß noch zu klein sein, möglichst



auch nicht allzu krumm, und er sollte noch genügend Nadeln haben, um bis zum Abbau ein grünes Bild abzugeben. Angebrochene Tannenspitzen werden auch schon mal mit Sekundenkleber neu fixiert.

Sobald die Bäume in der Kirche stehen, ist „Fummelsarbeit“ angesagt. Sie werden über und über mit Strohsternen geschmückt, die dabei auch gleich einer kurzen Prüfung auf Unversehrtheit unterzogen werden. Sind die filigranen Schmuckstücke noch einsatzbereit,

bringen Spezialisten sie mit geschickten Fingern und Ausdauer in der pieksenden Kulisse an.

Die Handwerker der Gruppe sind derweil schon dabei, den Unterbau für die eigentliche Krippe zu errichten.

Das Gestell aus Balken

und Holzlatten ist inzwischen der älteste Bestandteil der Wettener Krippe, gibt ihr aber immer noch ein solides Fundament. Die Grundplatte wird mit einer Bodenfolie abgedeckt und mit Pinienrinde bestreut. Früher bildete eigenhändig im Wald gesammeltes Moos den Boden, doch auch beim Krippenbau geht man mit der Zeit und gibt heute pflegeleichteren Materialien den Vorzug.



Ist der Boden hergerichtet, schlägt die Stunde der Bauherren und -damen mit dekorativem Talent. Der große Krippenstall, vor drei Jahren neu angeschafft, hat einen festen Stammplatz, ebenso wie der Stern von Betlehem, der darüber angebracht wird. Im Stall finden Maria, Josef und das Jesuskind ihren Platz, ebenso Ochs und Esel. Ansonsten aber ist Kreativität gefragt. Wo zwischen den aufgestreuten Sandwegen und den Wasserläufen aus Folie (gut, ökologisch nicht mehr ganz auf der Höhe der Zeit, aber praktisch) finden Hirten und Schafe diesmal ihren Platz? Aus welcher Richtung kommen die Heiligen Drei Könige, und wo lässt sich ihr Kamel nieder? Nach kurzer Diskussion und ein paar kritischen Blicken aus verschiedenen Winkeln der Kirche ist es entschieden



und die Beleuchtung kann strategisch geschickt verteilt werden. Wenn es um die exakte Ausrichtung auf die Figuren geht, überlassen die anderen Berthold Steeger das Feld. Der ist hier der anerkannte Spezialist und schaut

auch in den nächsten Tagen immer wieder mal in der Kirche vorbei, um Dinge gerade zu rücken und auch ein wenig zu verändern. Denn schließlich ist die Krippe ein lebendiges Bild, in dem die Figuren dem Geschehen der Weihnachtsgeschichte folgen.

Für den Rest der Gruppe ist die Arbeit nach gut drei Stunden erst einmal getan. Als Lohn der gemeinsamen Mühen strahlt die Wettener Krippe in voller Pracht und wartet auf die Besucher, die natürlich längst schon gemerkt haben, was sich da in St. Petrus tut. Bis Mitte Januar haben sie Gelegenheit, die Krippe zu bewundern, dann macht sich das

Krippenbau-Team erneut an die Arbeit, baut alles ab und verstaut Krippe und Schmuck wieder sorgfältig im Pfarrheim. Und dann gibt es zur Belohnung auch noch Kaffee, Kuchen und einen Schnaps in der Sakristei.



Die Wettener Krippenbauer: Rita Paul, Bernarde Broeckmann, Brigitte Sensen, Frank Tunnissen, Markus Wolters, Diakon Berthold Steeger, Alois Marquardt, Johannes Smeets, Norbert Smitmans, Alois Bogers und Franz-Josef Jansen.

Jutta Bückendorf

Auch in den anderen Ortskirchen gibt es überall fleißige Helferinnen und Helfer, die dort die Weihnachtskrippe aufbauen und gestalten:

In **Kevelaer** Karl-Heinz Meinert, Hans-Georg Knechten, Heinz Koenen, Helmut Kuhlke, Helmut Rotthoff und Egon Neymanns.

In **Twisteden** Walter Gastens, Hans Rommen, Heinrich Grüntjens, Franz Mülders, Valentin Cappel und Johannes Paeßens.

In **Winnekendonk** Beate Hebben, Bärbel Honselaer, Dina Verhoeven, Hiltrud Hornbergs, Monika Tissen, Renate an de Loo-Brauers, Ute Drißen, Franz Tangelder, Georg Werner, Hans Blenkens, Hans-Heinrich Hebben, Heinzgerd Brauers, Jochen Stenmanns, Johannes Bongartz, Jupp Blenkens, Peter Breuer, Stefan Drißen, Theo Brammen und Theo Janßen.

In **Kervenheim** Josef Bathen, Peter Büns, Hans-Peter Schaap, Franz Verhoeven, Minni Heyer, Anne Schaap und Carola Krahen.



Sternsingeraktion Januar 2020: Frieden! Im Libanon und weltweit

Frieden in der Welt – ein Wunsch, so alt wie die Menschheit. Doch wohin man auch schaut, allen Erfahrungen zum Trotz rüstet die Welt auch im 21. Jahrhundert zum Krieg. Mit Worten, mit Wirtschaftsmacht, mit Armeen, Kriegsgerät und Bomben. Und der Tod und das Elend, das sie bringen, schaffen in mehr als einer Hinsicht verbrannte Erde. Darauf wächst nur schwer ein neues, friedliches Miteinander.

Damit wir erkennen, wie wichtig es ist, aus dieser Spirale auszubrechen, hat die Sternsingeraktion 2020 das Thema Frieden am Beispiel des Libanon in den Mittelpunkt gestellt. Nach dem Bürgerkrieg von 1975 bis 1990 gelingt in dem kleinen Land im Nahen Osten ein weitgehend demokratisches und friedliches Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionen und Konfessionen. Doch der gesellschaftliche Frieden steht vor großen Herausforderungen, denn das Zusammenleben ist nach wie vor von Ressentiments geprägt. Zudem hat der Libanon seit dem Ausbruch des Bürgerkriegs im Nachbarland Syrien im Jahr 2011 rund 1,2 Millionen Flüchtlinge aufgenommen. Sie machen nun etwa ein Viertel der Gesamtbevölkerung aus, doch die Bildungs- und Gesundheitsstrukturen des Landes reichen nicht aus, um den Bedürfnissen der geflüchteten Menschen gerecht zu werden; und die Hilfsbereitschaft der Libanesen ist teilweise in Ablehnung umgeschlagen. Auch unter Kindern und Jugendlichen kommt es zu Spannungen und Ausgrenzungen. Hier setzen das Kindermissionswerk und seine Partnerorganisationen vor Ort an. Ihr Ziel: „Mit der jungen Generation wächst der Frie-

den nach.“ Damit das wirklich so kommt, arbeiten Projektpartner vor Ort wie die Adyan-Stiftung mit einheimischen Kindern und mit Kindern aus Flüchtlingsfamilien. Ein wichtiges Ziel ist es, Frieden und Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft, Kultur und Religion zu fördern, Denn uns Menschen verbindet viel mehr als uns trennt – es lohnt sich, offen und respektvoll aufeinander zuzugehen. Im Libanon und an vielen anderen Orten der Welt, auch bei uns in Europa und in Deutschland. Wenn die Sternsinger im Januar von Haus zu Haus ziehen, um Gottes Segen zu den Menschen zu bringen und Spenden für die zu sammeln, die es schlechter getroffen haben als wir, dann sind sie auch für den Frieden in der Welt unterwegs.



**AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20*C+M+B+20**

Alle, die sich in den Tagen um das Dreikönigsfest herum in den Dienst einer guten Sache stellen möchten, sind herzlich dazu eingeladen, bei der Sternsingeraktion 2020 mitzumachen. Jeder kann dabei sein: Schulkinder aus der Klasse 1 in Begleitung der Eltern, Kinder ab der zweiten Klasse und Jugendliche, aber auch Erwachsene, die mit einer Gruppe mitlaufen oder sie in die Außenbezirke fahren. Letztere sind wichtig, denn keine unserer Sternsingergruppen im Grundschulalter wird ohne Begleitung unterwegs sein.

Kevelaer. Der Startschuss für die Sternsingeraktion 2020 fällt hier am Donnerstag, den 2. Januar 2020. Von 9:30 bis 17:00 Uhr treffen sich alle, die mitmachen wollen, im großen Saal des St.-Antonius-Pfarrheims. Hier erzählen wir euch, was es in diesem Jahr mit der Aktion der Sternsinger auf sich hat und sehen uns gemeinsam einen Film des TV-Reporters Willi Weitzel über den Libanon an. Wir besprechen, welchen Bezirk ihr als Sternsinger besucht, und natürlich bekommt ihr auch eure Gewänder. Die passenden Kronen dazu basteln wir gemeinsam.

Nach dem Mittagessen feiern wir um 12:45 Uhr zusammen mit Pastor Andreas Poorten einen Aussendungsgottesdienst. Alle eure Familien und unsere ganze Gemeinde sind dazu natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Und danach zieht ihr dann los, um bis 17:00 Uhr die Gemeindemitglieder zu besuchen.

Da viele Gemeindemitglieder auf euren Besuch warten, zieht ihr auch am Freitag und Samstag, den 3. und 4. Januar 2020, weiter von Haus zu Haus, um Gottes Segen zu den Menschen zu tragen und um Spenden für das Kindermissionswerk und seine Friedensarbeit im Libanon zu sammeln. Wir treffen uns jeweils um 10:00 Uhr. Euer Gang durch die Gemeinde endet an beiden Tagen um 17:00 Uhr, wenn es dunkel zu werden beginnt. Damit ihr bei Kräften bleibt, gibt es zwischendurch ein Mittagessen bei uns im großen Saal.

Den Familiengottesdienst zum Abschluss der diesjährigen Sternsingeraktion feiern wir zusammen mit der ganzen Gemeinde am Sonntag, den 5. Januar 2020, um 11:30 Uhr. Danach könnt ihr die Gewänder, die Sterne und die restlichen Büchsen beim Sternsinger-Team abgeben.

Damit wir die Aktion planen können, bitten wir um Anmeldung bis zum 1. Januar 2020 bei: Nina Muellemann, Gelderner Str. 173, Tel. 0 28 32 / 40 59 74, Mail: nina@muellemann.net oder im Pfarrbüro an der Gelderner Str. 15a. Wer sich kurzfristig entscheidet, kann aber auch so zu den oben angegebenen Zeiten kommen.

Am 12. Dezember 2019 gehen wir als Sternsinger-Team selbst in die Klassen der St.-Antonius-Grundschule und stellen die Sternsinger-Aktion dort vor. Dabei verteilen wir auch die Anmeldebögen, die gleichzeitig in der Kirche und im Pfarrbüro ausliegen.

Euer Sternsingerteam

Stephanie Hiep, Nicola Kostyra, Stefanie Kunz, Nina Muellemann und Birgit Schaffers

Twisteden. Hier liefern bei Drucklegung des Pfarrbriefs noch die Vorbereitungen. Das Sternsinger-Team Twisteden informiert in Kürze, wann und wo sich die Sternsinger zur Aktion 2020 treffen.

Wetten. Anfang Januar werden in Deutschland wieder tausende Kinder unterwegs sein, um Gottes Segen zu ihren Mitmenschen zu bringen und Geld für die verschiedensten Hilfsprojekte in den ärmeren Ländern der Welt zu sammeln. Wer in Wetten an der Sternsingeraktion 2020 teilnehmen möchte, kann sich in die Listen eintragen, die während der Adventszeit in der Kirche ausliegen. Es werden nicht nur Kinder, sondern auch erwachsene Begleiter und Fahrer für die Außenbezirke gesucht.

Zu einem Infotreffen, bei dem Spannendes über den Libanon erzählt wird, die Gruppen eingeteilt und die Gewänder und Bezirke verteilt werden, laden wir euch am Freitag, den 3. Januar 2020 um 15:30 Uhr ins Pfarrheim Wetten ein.

Am Samstag, den 4. Januar 2020, ziehen die Sternsinger ab 10:30 Uhr durch Wetten und die Außenbezirke. Anschließend gibt es im Pfarrheim Waffeln und Kakao. Den Abschluss findet die Aktion bei einem Familiengottesdienst am Sonntag, den 5. Januar 2020, um 10:00 Uhr in der St.-Petrus-Kirche in Wetten.

Wir hoffen, dass viele Jungen und Mädchen mitmachen und freundlich aufgenommen werden.

Euer Vorbereitungsteam

Winnekendonk. Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: Die Sternsinger sind unterwegs! Sie ziehen jährlich von Haus zu Haus, segnen das Zuhause der Menschen und bitten sie um eine Spende für Kinder in Not. Am Samstag, den 4. Januar 2020, startet die Sternsingeraktion auch wieder in der Gemeinde St. Urbanus Winnekendonk.

Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland mithelfen, dass es Menschen und vor allem Kindern im Libanon besser geht und sie trotz unterschiedlicher Herkunft und unterschiedlichem Glauben in Frieden leben können? Dann sei dabei!

Wir beginnen am Samstag, den 4. Januar 2020, um 9:30 Uhr mit einer kurzen Aussendungsfeier in der Urbanuskirche und gehen dann zu allen Menschen in Winnekendonk und Umgebung. Hier bitten wir um Spenden für die Kinder und ihre Familien im Libanon. Ab 12:00 Uhr gibt es für alle Aktiven ein leckeres Mittagessen im Pfarrheim. Nach einer Mittagspause endet unse-

re Sternsingeraktion um 17:00 Uhr mit einer Familienmesse, die die Gruppe „Glaubhaft“ musikalisch mitgestaltet.

Das Vortreffen zur Sternsingeraktion findet am Dienstag, den 10. Dezember 2019, um 17:00 Uhr im Pfarrheim Winnekendonk statt. Ihr seid herzlich eingeladen, dabei zu sein!

Der Sternsingerausschuss

Kervenheim. „Frieden im Libanon und weltweit“, unter diesem Motto ziehen auch die Sternsinger aus Kervenheim Anfang Januar 2020 Jahr wieder durch's Dorf. Wir beginnen mit einem Treffen zur Vorbereitung und zum Einkleiden am 3. Januar 2020 um 16:00 Uhr im Pfarrheim. Am Samstag, den 4. Januar 2020, machen sich die Kinder dann nach dem Segen ab 10:00 Uhr auf den Weg und sammeln Spenden. Im Anschluss daran treffen sich alle Gruppen im Pfarrheim zu einem leckeren Mittagessen. Schließlich treffen wir uns um 18:30 Uhr wieder in der Kirche und feiern zusammen mit der Gemeinde die Rückkehr der Sternsinger.

Mitmachen kann jeder ab dem ersten Schuljahr – und bringt auch gerne Freunde und Verwandte mit. Für die Grundschulkin- der wird es in der Schule Anmeldeformulare geben und zur Erinnerung hängen wir die Termine auch im Schaukasten an der Kirche aus. Wir würden uns über eine große Teilnahme und eine freundliche Aufnahme der Sternsinger freuen.

Anmeldungen gerne bei Hanne Greve, Tel. 0 28 25 / 76 71, oder kommt einfach zum Vorbereitungstreffen am 3. Januar 2020.

Das Sternsinger-Team Kervenheim



„Deckel drauf“ – Plastik erwünscht

Auch mit kleinen Dingen kann man etwas bewegen. Wie das geht, hat unser Gemeindemitglied Michael Zeiger eindrucksvoll gezeigt. Zunutze gemacht hat er sich dabei die Sammelleidenschaft, die irgendwo tief drin in uns allen steckt. Die Idee war ganz simpel: Einfach alle Plastikdeckel leerer Pfandflaschen in einem Beutel oder Karton sammeln, zum Pfarrheim in Kvelaer bringen – und schon hat man für einen guten Zweck etwas Gutes getan.

Und wofür genau? Die Aktion, die Micha zu seinem Projekt gemacht hat, nennt sich „Deckel gegen Polio“. Die gesammelten Plastikteile werden verkauft und der Erlös gespendet, um damit einen Beitrag zur Bekämpfung der Kinderlähmung zu leisten. In Ländern wie Afghanistan, Pakistan und

Nigeria gibt es noch keinen Schutz gegen diese Krankheit, doch für umgerechnet 500 Deckel kann ein Kind geimpft werden. Ein Vielfaches davon haben wir geschafft: 140 kg Deckel sind in unseren Gemeinden von Oktober 2018 bis Juni 2019 gesammelt worden – das bedeutet Impfschutz für 400 Kinder!

Micha Zeiger war das noch nicht genug. Er hat sich hartnäckig dafür eingesetzt, dass die Sammlung noch weitergeführt wurde, als das Projekt Ende Juni eingestellt werden sollte. Nun sammeln wir also weiter – und nicht nur Plastikdeckel, sondern auch Kronkorken für die „Patientenhilfe Darmkrebs“. Gutes tun ist eben nicht schwer – man muss es nur wollen. So wie Micha Zeiger.

Marlies Franken

Aus unseren Einrichtungen

Die BÜCHEROASE in St. Antonius

„Bücher sind Kekse für die Seele.“

... und Diät muss hier wirklich niemand halten. Unsere Keksdose ist darum reichlich gefüllt, und bestimmt ist für jede kleine oder große Leseratte der richtige „Keks“ dabei!

Öffnungszeiten:

Samstag, 18. Januar 2020 15:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 19. Januar 2020 9:30 – 17:00 Uhr

Sie finden uns im St.-Antonius-Pfarrheim in der 2. Etage.

Wie immer dient unsere Bücheroase neben dem Lesevergnügen für Sie noch einem weiteren guten Zweck. Der Erlös des nächsten Bücheroase-Wochenendes geht an das Hospiz in Wetten..

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Bis dahin, lesen Sie wohl!

*Das Team der Bücheroase
Pia Wältermann*





DIE BÜCHEREI
WETTEN

Bücher sind gute Freunde für jeden Tag

Liebe Leserinnen und Leser,
Frühling – Sommer – Herbst – Winter – gute Freunde sind zu jeder Jahreszeit wichtig. Da trifft es sich gut, dass Lesen zu jeder Jahreszeit möglich ist. Ganz besonders im Herbst, wenn die Tage kürzer werden, und erst recht an den langen Winterabenden ist ein gutes Buch wie ein guter Freund. Damit Sie diese Freundschaften pflegen können, halten wir in unserer Bücherei reichlich neue und andere lesenswerte Bücher für Sie bereit.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch zu den bekannten Öffnungszeiten.

Damit unsere Ausleihe mittwochs und sonntags weiterhin so gut besetzt bleibt wie jetzt, sind uns neue interessierte Mitarbeiter/innen, die ehrenamtlich im Wettener Team mitarbeiten möchten, herzlich willkommen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich sehr gerne in unserer Bücherei.

Nun bleibt mir nur noch, „Danke“ zu sagen. Ich wünsche uns allen einen besinnlichen Übergang ins neue Jahr und bleiben Sie gesund ...

Für das Büchereiteam
Monika van Besel

Strampler, Teddy & Co.

Twisteden. Am Sonntag, den 8. März 2020, findet von 10:30 bis 12:30 Uhr im St.-Quirinus-Kindergarten an der Dorfstr. 6a in Twisteden wieder eine Kinderkleiderbörse statt. Verkauft wird diesmal Frühjahrs- und Sommerware in den Größen bis 176, Babykleidung und -zubehör, Kindersitze, Schwangerschaftsmode und jede Menge Spielzeug. Wie immer hat auch eine Cafeteria mit reichhaltigem Kuchenbuffet geöffnet.



Für Schwangere (bitte den Mutterpass mitbringen!) und jeweils eine Begleitperson ist die Börse bereits von 9:30 Uhr an geöffnet, damit diese in Ruhe einkaufen können. Der Erlös kommt den Kindern aus Twisteden zu Gute.

Kindergartenjahr 2020 – Jetzt anmelden!

Alle Kinder, die ab dem 1. August 2020 einen Kindergarten unserer Gemeinde besuchen sollen, können ab sofort bis zum 19. Dezember 2019 angemeldet werden. Eltern, die ihr Kind für einen späteren Termin im Kindergartenjahr 2020/2021 anmelden möchten, werden ebenfalls gebeten, die Anmeldung dafür schon jetzt vorzunehmen. Am besten setzen Sie sich vorab mit

der jeweiligen Leitung in Verbindung und vereinbaren einen Termin für die Anmeldung. Hier die Kontaktdaten:

St.-Antonius-Kindergarten Kvelaer

Gelderner Straße 15 b, 47623 Kvelaer
Frau Holtmann, Tel. 0 28 32 / 97 52 61 20

Anmeldung: Mo. bis Do. 7:30 bis 12:30 Uhr
und 14:30 bis 16:30 Uhr.

St.-Quirinus-Kindergarten, Twisteden

Dorfstraße 6a, 47624 Kevelaer
 Frau Brünken, Tel. 0 28 32 / 7 87 51
 Anmeldung: Mo. bis Do. 7:30 Uhr
 bis 16:00 Uhr

St.-Peter-Kindergarten, Wetten

Altwettener Weg 2, 47625 Kevelaer
 Herr Engels, Tel. 0 28 32 / 29 65
 Anmeldung: Mo. bis Do. von 9:00 Uhr
 bis 16:00 Uhr

**St.-Urbanus-Kindergarten,
Winnekendonk**

Pastoratsweg 4, 47626 Kevelaer
 Herr Stenmans, Tel. 0 28 32 / 82 34
 Anmeldung nach telefonischer Absprache

**St.-Antonius-Kindergarten,
Kervenheim**

Heidstraße 2, 47627 Kevelaer
 Frau Bekker, Tel. 0 28 25 / 62 75
 Anmeldung: Di. und Mi. von 14:00 Uhr
 bis 16:00 Uhr oder nach telefonischer
 Absprache

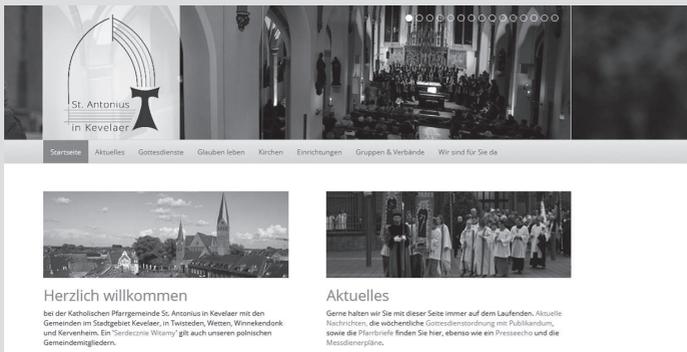
**Kennt Ihr
Hildegard Holtmann?**

Tja, wer kennt sie eigentlich nicht. Schließlich wirkt sie schon seit 42 Jahren in unserem St.-Antonius-Kindergarten Kevelaer. Zuerst als Gruppenerzieherin in Gruppe 1 (heute „Hasengruppe“) und seit 1996 als Leiterin der Einrichtung. Doch diese lange Zeit geht am 16. Januar 2020 zu Ende. Dann wird sie ihren Bürostuhl gegen den „Schaukelstuhl“ eintauschen und ihre Freizeit genießen.

Wenn Ihr also Hildegard aus Eurer Kindergartenzeit kennt, seid Ihr am 16. Januar 2020 herzlich zu ihrer Verabschiedung eingeladen. Start ist um 15:00 Uhr mit einem Gottesdienst in der St.-Antonius-Kirche, anschließend treffen wir uns im großen Pfarrsaal. Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

*Das Team vom
St.-Antonius-Kindergarten*

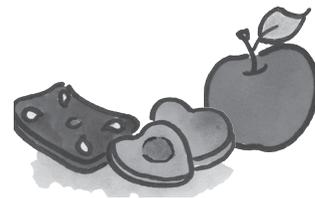
www.antonius-kevelaer.de



... immer aktuell

Kinderseiten

Vom heiligen Sankt Nikolaus



Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Aber wer war das eigentlich? Und warum erinnern wir uns noch heute an diesen Mann? Schauen wir einmal zurück.

Der heilige Nikolaus wurde um das Jahr 280 in der griechischen Stadt Patara geboren. Mit gerade einmal gut 20 Jahren wurde er Bischof von Myra. Heute heißt dieser Ort Demre und liegt in der Türkei. Nikolaus soll von seinen Eltern ein großes Vermögen geerbt haben, doch dieses Geld hat er nicht für sich behalten. Stattdessen hat er versucht, wie Jesus zu leben und hat das, was er besaß, mit anderen Menschen geteilt. Besonders gerne hat er die Kinder beschenkt. Irgendwann zwischen 345 und 351 ist er dann in Myra gestorben, doch noch heute erzählen sich die Menschen viele Geschichten über ihn und seine guten Taten. Zwei davon könnt ihr hier nachlesen.

Rettung aus großer Hungersnot

In der Stadt Myra gab es einmal eine große Hungersnot, denn es hatte viele Monate nicht geregnet und die Ernte war auf den Feldern vertrocknet. Da legten eines Tages fremde Schiffe im Hafen an. Sie waren schwer mit Getreide beladen. Die hungrigen Menschen liefen im Hafen zusammen und bettelten um Getreide, doch die Seeleute wollten ihnen nichts geben. Auch Bischof Nikolaus ging zum Hafen und verhandelte mit den Seeleuten. Die aber sagten ihm: „Wir müssen das ganze Korn zu unserem Kaiser bringen, sonst lässt er uns

ins Gefängnis werfen.“ Da antwortete der Bischof: „Ihr könnt ruhig etwas Korn hierlassen. Was ihr für Hungrige tut, wird euch nicht zum Schaden werden. Gott wird eure Schiffe wieder füllen, bis ihr beim Kaiser ankommt.“

Da hatten die Seeleute Mitleid und luden reichlich Korn aus. Bischof Nikolaus verteilte es, damit jeder gleich viel bekam. Nun konnten die Bewohner von Myra Brot backen und alle konnten sich wieder satt essen. Später hörten sie, dass auf den Schiffen tatsächlich kein Getreidekorn gefehlt hatte, als sie beim Kaiser ankamen.

Nikolaus und der Junge Afrem

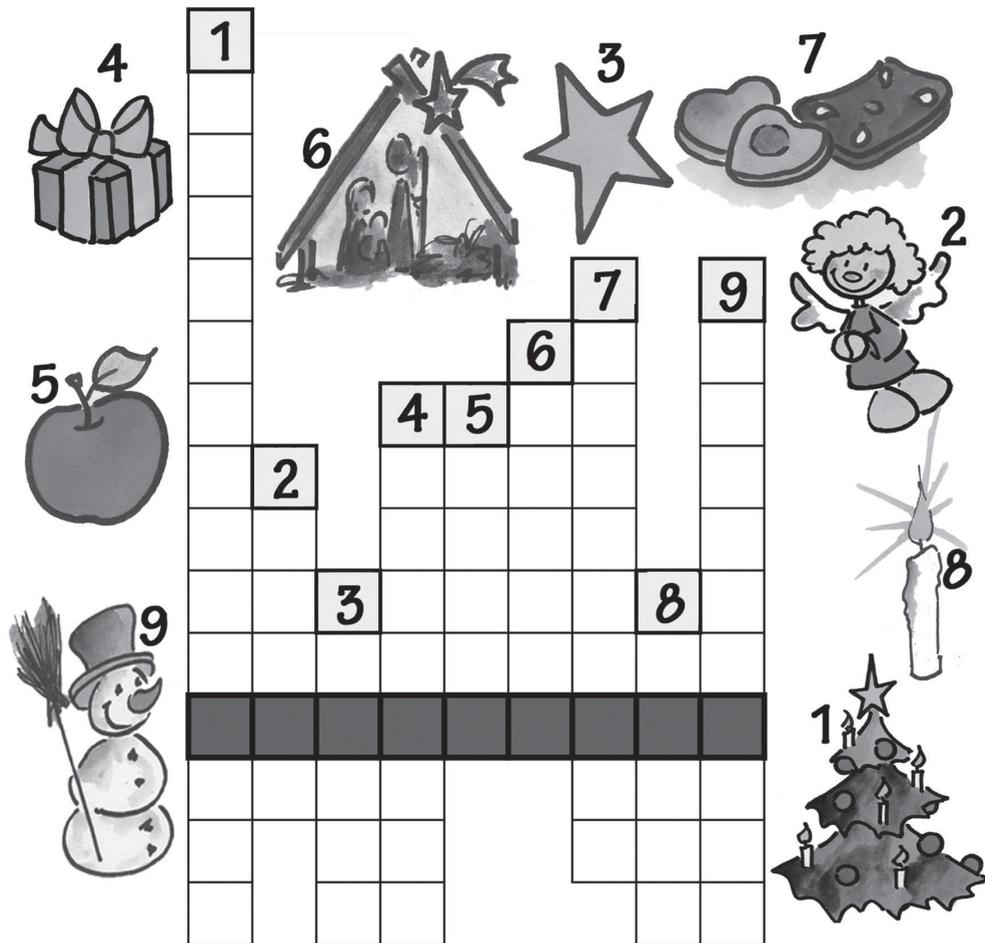
In einem kleinen Ort in den Bergen bei Myra lebte ein Junge namens Afrem. Er war sehr arm und hatte nur einen Esel, mit dem er einen Stall teilte. Eines Abends im Winter traf Afrem auf dem Heimweg einen alten Mann. Der war sehr müde und seine Beine und Füße schmerzten ihn, weil er schon einen weiten Weg hinter sich hatte. Als Afrem ihn sah, zögerte er nicht, lud ihn auf seinem Esel und brachte ihn wohlbehalten ins Dorf.

Afrem's Füße waren vom dem langen Weg eiskalt geworden, denn er besaß weder Schuhe noch Strümpfe. Zu Hause wärmte er sie an einem kleinen Feuer, doch so richtig half das nicht. Aber am nächsten Morgen – da standen vor Afrem's Tür ein Paar warme Stiefel. Sie waren gefüllt mit Äpfeln, Nüssen und anderen leckeren Sachen. Und Afrem erkannte, dass der alte Mann wohl der Nikolaus gewesen war.



So, nun wisst ihr auch gleich noch, warum viele Kinder am Nikolaustag einen Strumpf oder einen Stiefel voller leckerer Sachen bekommen. Aber wisst ihr auch, dass die knusprigen Spekulatius, die darin zu finden sind, zuerst dem heiligen Nikolaus zu Ehren gebacken wurden? Von ihm haben sie wohl auch ihren Namen. Die Römer nannten ei-

nen Bischof in ihrer Sprache *speculator*, und so nannten die Leute dann auch das Festgebäck am Nikolaustag. Als die römischen Soldaten später bis in unser Land kamen, brachten sie das Nikolausgebäck mit – und die Naschkatzen hier am Niederrhein fanden ihn so lecker, dass er bis heute auf keinem bunten Teller fehlen darf.



Ein weihnachtliches Kreuzworträtsel

Was gehört alles zu Weihnachten? Trage senkrecht die richtige Bezeichnung aller nummerierten Bilder in die dafür vorgesehenen Kästchen. Das Lösungswort in den roten Feldern spielt eine wichtige Rolle bei der Geburt Jesu.

Gemeinde aktiv

Advent erleben

25 Jahre Einkehr in St. Antonius

Kevelaer. Ein gutes Vierteljahrhundert ist sie alt und längst für viele eine lieb gewonnene Tradition: Die Einkehr in St. Antonius, eine halbe Stunde der Besinnung in der oft so hektischen Zeit vor dem Weihnachtsfest. Auch in diesem Jahr laden wir an jedem Samstag im Advent wieder dazu ein. Von 11:30 Uhr bis zum Angelusläuten um 12:00 kommen wir in der Antoniuskapelle zusammen, um mit besinnlichen Texten und Musik eine kurze Einkehr zu halten. Jede dieser halbstündigen Pausen im Alltag wird von verschiedenen Solisten und Chören mitgestaltet.

Samstag, 30. November 2019

mit Joachim Zapsky (Klarinette) & Christian Franken (Orgel und Klavier)

Samstag, 7. Dezember 2019

mit dem Vokalensemble „Trinitas“ und der Schola des Kirchenchores St. Antonius

Samstag, 14. Dezember 2019

mit dem Gitarren-Ensemble des Collegium Augustinianum und Markus Birkhoff

Samstag, 21. Dezember 2019

mit den Anthony Singers und dem Projektchor Twisteden unter Leitung von Christian Franken



Wenn es Weihnachten wird

Kevelaer/Twisteden. Musik verbindet, das ist kein Geheimnis – schon seit einigen Jahren gestalten die Anthony Singers und der Projektchor Twisteden viele musikalische Termine in unserer Gemeinde gemeinsam. Wer Zeit hat, singt einfach bei den anderen mit. Und das funktioniert ganz hervorragend.

In diesem Jahr haben die Chöre in der Advents- und Weihnachtszeit wieder jede Menge klingende Termine in ihrem Kalender. Den Anfang macht am Nikolausabend um 18:30 ein Auftritt auf dem Kevelaerer Weihnachtsmarkt. Gemeinsam zu hören sind sie auch bei der Einkehr vor dem 4. Advent und im Jugendgottesdienst am 2.

Weihnachtstag in Twisteden, der um 10:00 Uhr beginnt.

Dritter in diesem musikalischen Bund ist der Kinderchor der Anthony Singers, der am 1. Advent den Familiengottesdienst um 11.30 Uhr verschönt. Nicht fehlen darf auch der Besuch in Haus Dondert. Dort führen die kleinen Sängerinnen und Sänger am 13. Dezember 2019 pünktlich zur Kaffeezeit ein kleines Musical auf. Zu Weihnachten singen sie dann beim Krippenspiel am Heiligen Abend und gemeinsam mit den großen Anthony Singers und dem Projektchor im festlichen Weihnachtsgottesdienst am 1. Weihnachtstag um 11:30 Uhr.

Christian Franken

Wenn es Weihnachten wird

Kevelaer. Auch in diesem Jahr hat der Kirchenchor St. Antonius sein Repertoire pünktlich zur Weihnachtszeit um einige festliche Stücke erweitert. Neu einstudiert wurden klangschöne Adventsmotetten des Komponisten Joseph Gabriel Rheinberger, der als bedeutender Repräsentant der vielfältigen Musikkultur am Ende der klassisch-romantischen Epoche gilt. Sie werden das erste Mal in der Vorabendmesse am 7. Dezember 2019 vorgetragen, bevor der Chor sein traditionelles Nikolausfest feiert.

In der Christmette zur Heiligen Nacht stimmen die Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Christian Franken ab 20:15 Uhr mit Liedern zum Mitsingen und einer neuen Komposition des Chorleiters auf das Weihnachtsfest ein.

Ein wichtiger Hinweis: Aufgrund der terminlichen Abstimmungen zwischen den einzelnen Ortsgemeinden beginnt die Christmette in der Kevelaerer St.-Antonius-Kirche in diesem Jahr bereits um 20:30 Uhr.

Christian Franken

Festliche Klänge zum Weihnachtsfest

Twisteden. Altes und Neues verbinden, das ist dem Cäcilienchor Twisteden ein Anliegen. Während in der Christmette in der Heiligen Nacht vornehmlich traditionelle Stücke erklingen wie das bekannte „Transeamus usque Betlehem“, mischen sich im Gottesdienst am 2. Weihnachtstag auch neue geistliche Lieder in die musikalische Weihnachtsbotschaft.

Einen Höhepunkt zum Ausklang des alten Jahres bildet das festliche Weihnachtskonzert mit Chor- und Trompetenklängen, das

am 29. Dezember 2019 um 16:00 Uhr in der St.-Quirinus-Kirche stattfindet. Neben dem Cäcilienchor mit weihnachtlichen Motetten spielen Christian Franken und Bernd Grüntjens festliche Barockmusik für Klavier und Trompete. Und auch die Besucher selbst tragen zum Programm bei, wenn bekannte Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen angestimmt werden.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, es wird am Ende lediglich um eine kleine Spende gebeten.

Christian Franken

Klingender Advent in Winnekendonk

Winnekendonk. Auch in St. Urbanus sind die Wochen der Advents- und Weihnachtszeit prall gefüllt mit besonderen musikalischen Ereignissen. Den Auftakt macht am 1. Dezember der Kinderchor, der im Familiengottesdienst um 11:15 Uhr einen fröhlichen Adventsbeginn setzt. An allen vier

Adventswochenenden erklingt zudem nach den Gottesdiensten festliches Orgelspiel. Ausgewählt wurden dafür vier Stücke aus den Leipziger Orgelchorälen von Johann Sebastian Bach, die der Komponist in seinen letzten Lebensjahren noch einmal neu für eine Veröffentlichung zusammenstellte

und überarbeitete. Zu hören sind „Schmücke dich, o liebe Seele“, „An Wasserflüssen Babylons“, „Nun komm, der Heiden Heiland“ und „Wachet auf“.

Zum Weihnachtsfest selbst sind wiederum alle Winnekendonker Chöre mit dabei. Der Kinderchor gestaltet am 24. Dezember die Krippenfeier um 16:00 Uhr, während der Kirchenchor St. Urbanus ab 21:40 Uhr auf

die Christmette einstimmt, die um 22:00 Uhr beginnt. Die Young Voices schließlich singen am 26. Dezember 2019 um 11:15 im Jugendgottesdienst und laden am 31. Dezember 2019 um 17:00 Uhr zu einem Jahresabschlussgottesdienst ein.

Alle Chöre und Musiker wünschen schon jetzt ein schöne Adventszeit und friedliche und besinnliche Weihnachtstage.

Sing mit uns!

Die Gruppe Glaubhaft lädt ein

Winnekendonk. Wer neues geistliches Liedgut, Gospel oder Spirituals mag und Lust und Zeit hat, in einem Chor mitzusingen, der ist herzlich eingeladen, zu den Proben der Gruppe „Glaubhaft“ zu kommen und hineinzuschnuppern, ob das nicht ein wunderbares neues Hobby werden könnte. Wir treffen uns jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr im Keller des Pfarrheims in Winnekendonk, Klösterpad 8, 47626 Kevelaer-Winnekendonk.

Kontakt :

Elisabeth Werner, Tel. 0 28 32 / 9 86 16,
lisa.werner-wido@web.de

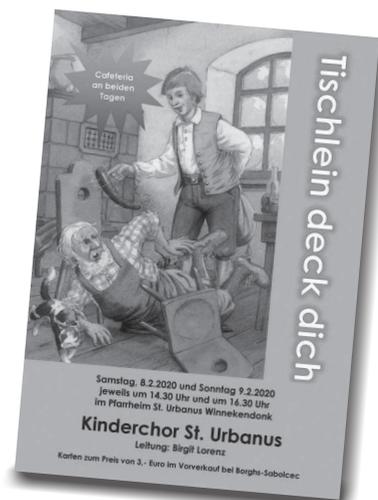
Unsere nächsten Termine:

- Sonntag, 8. Dezember 2019
9:00 Uhr – Adventsmesse in St. Josef Achterhoek zum Patronatsfest der Maria-Bruderschaft
- Samstag, 4. Januar 2020
17:00 Uhr – Familiengottesdienst in St. Urbanus zum Abschluss der Sternsingeraktion
- Sonntag, 29. März 2020
11:15 Uhr – Jugendgottesdienst zum Misereorsonntag in St. Urbanus

Tischlein deck dich!

Ein märchenhaftes Musikspiel

Winnekendonk. „Ein Märchen mit Musik, Gesang und Schauspielkunst von Kindern für Kinder“ – das ist die Kinderchorkantate, die in St. Urbanus eine inzwischen mehr als 30 Jahre lange Tradition hat. In wenigen Wochen schon hebt sich der Vorhang für ein neues Kapitel in diesem musikalischen Märchenbuch. Am 8. und 9. Februar 2020 heißt es um jeweils 14:30 und 16:30 Uhr im Pfarrheim St. Urbanus „Tischlein deck dich!“ Karten zum Preis von 3,00 € gibt es im Vorverkauf bei Borgs-Sabolcec.



Viel erlebt – Messdiener St. Quirinus

Twisteden. Das Jahr neigt sich dem Ende zu und das Weihnachtsfest steht vor der Tür – Zeit für ein Dankeschön, denn in den vergangenen Monaten standen unsere Messdienerinnen und Messdiener über 100 Mal für die sonntäglichen Messen, für Taufen, Hochzeiten, Andachten und für Prozessionen in unserer Gemeinde bereit und haben den Dienst am Altar versehen.

Aber Messdiener sind vielseitig, und so stehen im Terminkalender immer auch eine Menge anderer gemeinsamer Aktivitäten. Gleich am Jahresanfang unterstützten viele von ihnen die Sternsingeraktion und halfen mit, in Twisteden und Kleinkevelaer die stolze Summe von 4.027,79 € zu sammeln. Kurz darauf ging es bei sonnigem Wetter zum Schlittschuhlaufen in die Grefrather Eissporthalle, und zu Karneval wurde gekegelt. Im März wurden für einen Besuch im CenterParc wieder die Badesachen eingepackt. Das Highlight des Frühjahrs aber war sicherlich der Schöpfungstag, an dem sich nahezu alle Messdiener beteiligten: Auf dem Twistedener Friedhof wurde eine Blumenwiese angelegt, es wurden Insektenhäuser gebaut und anschließend im Jugendraum gemeinsam gekocht.

Auch die sportlichen Aktivitäten kamen nicht zu kurz: Die Messdienerschaft nahm an der Familienolympiade der DJK teil und belegte dabei mit ihren Teams hervorragende Plätze. Am 16. Juni fand während der Sportwoche auf der Anlage der DJK auch die Neuaufnahme von vier Messdienerinnen statt – es war eine wunderschöne Messe bei herrlichstem Sonnenschein. Gleichzeitig galt es an diesem Tag Danke zu sagen: Anna Mevissen, Eileen Venhoff und Lisa Muschkiet wurden aus dem Altardienst

und der jahrelangen Mitarbeit in der Oberrunde verabschiedet.

Am 31. August waren die Twistedener beim Messdienertag auf der Gaesdonck vertreten und haben gemeinsam mit fast 1.000 Messdienern aus unserer Region gefeiert, gespielt und Spaß gehabt. Eine Woche später war der aufregende Besuch im Movie Park Kirchhellen ein großes Erlebnis.

Zum Ernte-Dank-Fest wurde auch in diesem Jahr wieder eine Rotbuche gepflanzt, die ab dem nächsten Jahr für Schatten auf dem Sportplatz der DJK Twisteden sorgen wird.

Schon traditionell treffen sich die Messdiener vor dem Martinszug zum Weckmannessen im Pfarrheim. Den Abschluss des Jahres bildet auch 2019 wieder die Teilnahme beim Abholen des Friedenslichts aus Betlehem in unserer Pfarrkirche St. Antonius.



An dieser Stelle sagen wir allen unseren Unterstützern Danke, denn ohne ihre Spenden wäre vieles nicht möglich. Auch im nächsten Jahr hoffen wir wieder auf sie, wenn wir z.B. am 6. Juni 2020 an der Messdienerwallfahrt nach Osnabrück teilnehmen.

Für die Messdiener St. Quirinus
Hans-Gerd Willems





Mut zur Veränderung – oder: Wenn nicht jetzt, wann dann?

Wetten. Die Leiterrunde unserer Messdienergemeinschaft hat sich für das kommende Jahr drei Arbeitsschwerpunkte vorgenommen, denen sie sich verstärkt widmen möchte:

- Diskussionen und Positionierungen zu aktuellen kirchenpolitischen Themen,
- Einsatz für eine offene, junge, dynamische und selbstreflektierende Kirche, die sich nicht exklusiv (ausgrenzend) verhält, sondern jeden Menschen ganz individuell akzeptiert, respektiert und mit seinen Fähigkeiten und Talenten einbezieht,
- Nachhaltigkeit, FAIRantwortung und Bewahrung der Schöpfung.

Diese Arbeitsschwerpunkte entstanden vor dem Hintergrund, dass die Katholische Kirche in unserer weitgehend säkularisierten Gesellschaft immer mehr an Unterstützung, Halt und Glaubwürdigkeit verliert. Die Kirchenbänke werden immer leerer, die Menschen wenden sich von der Kirche ab, Kirchaustritte sind längst keine Besonderheit mehr. Eine Tendenz, die sich nicht nur bei uns in Kavelaer und in den Ortschaften abzeichnet, sondern überall in Deutschland und der westlichen Welt. Wer – gerade von den Jugendlichen und jungen Erwachsenen – bekennt sich heute noch offen zum Christentum? Sexueller

und psychischer Missbrauch, Klerikalismus, Finanzskandale, ausgeprägte Machtstrukturen, Machtbesessenheit und Machtdemonstrationen, Egoismus, Exklusivität, Rivalitäten, interne Streitigkeiten und Fehden, Abstraktionen, Konservatismus, Blockadehaltungen, Verharren in alten Strukturen, Angst vor Veränderungen – es sind nur einige wenige Beispiele für die vielen Missstände in unserer (Welt)Kirche. Der Ruf nach Veränderungen ist groß – und Veränderungen sind dringender denn je. Der sprichwörtliche Karren ist bereits vor die Wand gefahren – und dennoch gibt es von unterschiedlicher Seite her Bemühungen, mit letzter Kraft nochmals den Rückwärtsgang einzulegen, um dann anschließend mit voller Wucht nach vorne diese massive Wand, die ja nicht dünner wird, zu durchbrechen – ein sinnloses Unterfangen, bei dem der Schaden immer größer und vor allem auch immer irreparabler wird.

In unserer (Welt)Kirche – und das schließt unsere Kirchengemeinde St. Antonius ausdrücklich mit ein – engagieren sich in einer bunten Mischung unzählige Menschen mit jeweils ganz individuellen Lebenssituationen: Verheiratete und Singles, Eltern und Kinderlose, Geschiedene und Wiederverheiratete, Menschen, die in einer konfessionsverbindenden Ehe leben, Menschen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen, Zugezogene, Alteingesessene, Kinder,



Jugendliche, junge Erwachsene, Ältere und auch Alte. Die Auflistung lässt sich zweifelsfrei noch fortführen. Aber es sind zwei Dinge, die all diese Menschen vereinen: Der Glaube an Jesus Christus und die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche.

Aber gerade die Zugehörigkeit zur Katholischen Kirche wird immer mehr zu einer Zerreißprobe. Wie bereits eingangs geschildert, nimmt die Zahl an Kircheng Austritten stetig zu, die Glaubwürdigkeit der Kirche ist durch ihre selbstproduzierten Skandale verloren gegangen und die Relevanz der Kirche in der Gesellschaft geht gegen Null. Die befreiende Botschaft Jesu Christi wird durch Vertrauensverlust und durch die Unglaubwürdigkeit der Katholischen Kirche innerhalb der Gesamtgesellschaft verdunkelt. Es ist nun Zeit für die notwendigen und unaufschiebbaren Diskussionen über die vielen dringenden Themen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten verdrängt wurden: Über das Miteinander von Frauen und Männern in der Kirche, über die Rolle der Frau, über Hierarchien, über sexuelle Orientierung und über die vielen anderen Fragen. Es ist Zeit für Veränderungen und Reformen. Und es ist Zeit für den nun beginnenden Synodalen Weg. Es ist Zeit, dass gehandelt und nicht mehr länger aufgeschoben wird. Und es gilt nun auch vor Ort Zeichen zu setzen und wichtige Prozesse anzustoßen.

Doch in der Messdienergemeinschaft dreht sich nicht alles nur um die aktuellen kirchenpolitischen Themen. Natürlich wurde in diesem Jahr auch wieder ein umfangreiches Jahresprogramm mit vielen Gruppenstunden, Veranstaltungen und Ausflügen auf die Beine gestellt. Da aber Bilder und kurze Kommentare oftmals mehr aussagen, als geschriebene und beschönigte Berichte, sei für weitere Hinweise und Informa-

tionen zu bereits vergangenen, aber auch zu den noch kommenden Veranstaltungen sowie zu unserem vielfältigen Kinder- und Jugendangebot auf die Homepage unserer Pfarrgemeinde (unter dem Reiter Gruppen & Verbände/Messdiener/Wetten) auf Instagram (@messdiener_wetten), auf Facebook (facebook.com/messdienerwetten) und auf den Internet-Auftritt der Ortschaft Wetten verwiesen.

Abschließend gilt es noch Worte des Dankes auszusprechen. Nicht nur an die vielen Einzelpersonen, Firmen und Sponsoren, die sich zumeist im Hintergrund für unsere Kinder- und Jugendarbeit einsetzen und uns beispielsweise bei der Anschaffung von Materialien oder bei der Vorbereitung von Gruppenstunden unterstützen. Wir möchten uns auch noch einmal bei allen Vereinen und Beteiligten bedanken, die beim Feiertag! am 7. Juli mitgewirkt und diesen Tag der Begegnung erst ermöglicht haben. Das positive Echo aus der Gemeinde lässt uns überlegen, in einem gewissen zeitlichen Abstand dieses Gemeindefest zu wiederholen. Mit den Einnahmen vom Feiertag! werden wir zeitnah mit den Wettener Kindern verschiedene Futterhäuschen für Vögel basteln. So werden diese Futterhäuschen ein sichtbares Zeichen und gleichzeitig Mahnung für unseren Einsatz zur Bewahrung der Schöpfung.

Für die Advents- und Weihnachtszeit wünsche ich uns, dass wir nicht an den Missetänden innerhalb unserer Kirche verzweifeln, sondern dass wir den Mut besitzen, Diskussionen zu führen, dass wir Veränderungen anstoßen und dass wir nicht vergessen, dass die größte Veränderung im Leben der Menschen die Geburt Jesu Christi war.

Ihr/Euer Dennis Hartjes

Messdiener
Winnekendonk

Ministrantendienst mit Spiel & Spaß

Winnekendonk. Unsere Ostersammlung am 6. April 2019 ist für uns wieder sehr erfreulich ausgegangen. Wir danken hiermit allen Spendern! Zudem haben wir dieses Jahr das erste Mal auch die Bestellung von Schoko-Osterhasen angeboten, die am Ostersonntag von der Leiterrunde und einigen Zwischenleitern verteilt wurden. 2020 wollen wir diese Aktion wieder anbieten.

Den Nachmittag des 28. April 2019 verbrachten wir mit einem Spielenachmittag im Pfarrheim. Das Betreuersuchspiel des Dekanats Goch fand diesmal am 26. Mai in Kevelaer statt. Dabei verkleideten sich die Gruppenleiter und tauchten in der Kevelaerer Innenstadt unter. Aufgabe der Kindergruppen war es dann, alle Leiter als erste ausfindig zu machen. Zur Belohnung und zum Ausklang des Nachmittags gab es Würstchen und Getränken im Pfarrheim von St. Antonius.

Vom 20. bis zum 23. Juni 2019 fuhren wir wie jedes Jahr für das verlängerte Wochenende nach Fronleichnam auf einen Bauernhof in der Umgebung Kevelaers, um dort unser Zeltlager zu veranstalten. Dieses Jahr verschlug es uns nach Geldern-Aengenesch.

Nachdem alle ihre Zelte aufgebaut und sich mit der Umgebung vertraut gemacht hatten, kamen wir in der Mitte beim Lagerfeuer zusammen. Auch nachdem die Sonne schon hinter den Bäumen verschwunden war, wurde rund ums Lagerfeuer viel gesungen und gelacht. Freitagmorgen besuchten uns Pastor Babel und die Seniorenmessdiener auf unserem Lagerplatz und wir feierten mit Gitarrenbegleitung einen kurzweiligen Gottesdienst. Den Freitagmittag verbrachten wir mit einem spannenden Geländespiel und Rugby. Am Abend fand noch etwas ganz besonderes statt: Passend zu unserem Thema „Mittelalter“ wurde der ganze Zeltplatz in einen mittelalterlichen Marktplatz verwandelt. Die Leiter hatten sich zeitgemäß verkleidet, die Kinder konnten sich in Kleingruppen aussuchen, ob sie bei den Mägden Blumenkränze flechten, den Schmieden bei der Arbeit zugucken oder mit den Gehilfen von Robin Hood und einer guten Freundin Bogen schießen wollten.

Den Samstag begannen wir am Vormittag mit einem Flaggenspiel im Wald, am Nachmittag spielten wir Fußball. In den späten Abendstunden versammelten sich alle ums



Lagerfeuer, um Stockbrot zu backen und wenig später die alljährliche Nachtwanderung zu unternehmen. Am Sonntag hieß es wieder aufräumen und zusammenpacken. Wieder in Winnekendonk angekommen, wurden wir von den Eltern herzlich begrüßt. Unser Dank gilt den Unternehmen Edeka Brüggemeier, Getränke Tenhaef und Party-service Wilbers für die Unterstützung des Zeltlagers.

Die Sommerferien gingen zu Ende, und als nächstes Ereignis stand am 31. August 2019 der Messdienertag auf der Gaesdonck an. Viele Messdienerverbände vom Niederrhein fanden sich auf dem Gelände der Schule ein und wir erlebten einen Tag

voller abwechslungsreicher Aktivitäten wie Rodeoreiten, Bubblesoccer und Kanufahren auf dem Gaesdoncker See. Für das leibliche Wohl war mit einem Mittagessen in der Mensa und mit einer alkoholfreien Cocktailbar gesorgt.

Nachdem wir am 2. November 2019 unseren traditionellen Videoabend mit anschließender Videonacht absolviert haben und am 23. November 2019 zum Schlittschuhlaufen nach Grefrath gefahren sind, schauen wir jetzt schon nach vorne. Am 3. Advent stellen sich die neuen Messdiener der Gemeinde vor, und am 26. Dezember 2019 schließen wir das Jahr mit der Jugendmesse, deren Vorbereitung bereits läuft.

Eure Leiterrunde aus Wido

Sei dabei: Messdiener Kervenheim

Kervenheim. Das Jahr 2019 war für die Messdiener wieder mit vielen Aktionen gespickt. Höhepunkt war unser Jahresausflug in einen Freizeitpark, der diesmal nach Holland in die Walibi World führte. Anfang September machten sich 18 Messdiener und ihre Betreuer nach einem Reisesegen von Pastor Babel auf den Weg dorthin. Bei perfektem Wetter hatten alle einen schönen Tag mit viel „Äktschn“, denn der Park ist nicht umsonst für seine spektakulären Achterbahnen bekannt..

Aktuell besteht die Messdienerschaft Kervenheim aus 20 aktiven Messdienern und Messdienerinnen. Erstmals seit vielen Jahren hatten wir 2019 keine Neuzugänge, und das würden wir natürlich gerne wieder ändern.. Daher hier eine kleine Info: Bei uns mitmachen kann jeder, der mit zur Hl. Kommunion gegangen ist. Alter: ganz egal. Wer also Lust hat, zu uns zu stoßen, der meldet



sich einfach bei Hanne Greve, Tel. 0 28 25/ 76 71, oder beim Pastor oder im Pfarrheim. Ihr seid jederzeit herzlich willkommen.

Der ganzen Gemeinde wünschen wir eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr 2020.

Eure Messdiener aus Kervenheim



Wir warten auf's Christkind!

Kervenheim. Liebe Eltern, auch in diesem Jahr möchten die Pfadfinder Weeze & Kervenheim am 24. Dezember wieder gemeinsam mit ihren Kindern auf's Christkind warten. Damit Sie in Ruhe letzte Vorbereitungen für den Heiligen Abend treffen können, bieten wir in der Zeit von 11:00 bis 14:30 Uhr im Weezer Pfarrheim eine Betreuung für Kinder jeden Alters an.

Gegen eine Spende backen wir mit ihren Kindern Plätzchen, malen, basteln, spielen, lesen Geschichten vor und noch vieles mehr! Eine Voranmeldung ist nicht nötig!

Bei Fragen steht Ihnen Stephanie Verbeten, Tel. 0163-59 32 807, gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns sehr und wünschen allen in der Gemeinde Frohe Weihnachten!

Ihre DPSG Weeze & Kervenheim



Durch den Advent mit der KLJB

Winnekendonk. Auch in diesem Jahr ist während der gesamten Adventszeit Winnekendonks größter Adventskranz in der Pfarrkirche St. Urbanus zu bestaunen. Die KLJBler trafen sich bereits Ende November, um ihn in liebevoller Handarbeit herzustellen. Aber das ist noch längst nicht alles, was wir in der Adventszeit vorhaben:

Samstag, 14. Dezember 2019 – Achtung, Tannenbaumverkauf! Die Katholische Landjugendbewegung Winnekendonk-Achterhoek e.V. verkauft in langer Tradition auch in diesem Jahr wieder Tannenbäume. Alle Winnekendonker sind herzlich eingeladen sich ab 9:15 Uhr einen Tannenbaum in ih-

rer Wunschgröße auszusuchen. Am Neuen Markt öffnen die KLJB-ler für alle Interessierten die Tannenbaumnetze. Später können die Bäume transportfähig verpackt oder sogar mit dem Trecker-Shuttle frei Haus geliefert werden.

Dienstag, 24. Dezember 2019 – Wir warten auf's Christkind! Die vielen Helfer von Weihnachtsmann und Christkind können bei Ihnen zu Hause in aller Ruhe die letzten Vorbereitungen treffen ... Wir spielen, basteln und malen in dieser Zeit zusammen mit Ihren kleinen neugierigen Nasen. Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. lädt alle Kinder am Heiligabend herzlich von 14:00

bis 16:00 Uhr ins Pfarrheim ein. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Unser Weihnachtsstiefel freut sich aber über eine kleine Spende und wir freuen uns auf euch!

Freitag, 3. Januar 2020 – Jahreshauptversammlung! Die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. trifft sich am Freitag, den 3. Januar 2020, um 20:00 Uhr zur Jahreshauptversammlung in der Gaststätte „Zur Brücke“. An diesem Abend werden turnusgemäß einige Vorstandsposten neu besetzt und das Jahresprogramm besprochen. Auch Noch-nicht-KLJBler sind herzlich hierzu eingeladen. An diesem Abend sind Neuaufnahmen ab 14 Jahren möglich. Nähere

Informationen zur KLJB findet ihr auf der Homepage www.kljb-wido.de. Dort kann man sich auch vorab eine Beitrittserklärung runterladen.

Samstag, 11. Januar 2020 – Tannenbaum-Sammelaktion! Am Samstag sammelt die KLJB Winnekendonk-Achterhoek e.V. alle abgeschmückten Tannenbäume in Winnekendonk ein. Die Bäume müssen am Samstagmorgen bis 9:00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand platziert werden. Das Einsammeln der Tannenbäume ist kostenfrei, um eine Spende wird am Tag der Sammlung gebeten.

Eure KLJB

St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,
Winnekendonk & Kervenheim

Wir machen uns auf den Weg ...

Wir sind alle Pilger, die auf ganz verschiedenen Wegen einem gemeinsamen Treffpunkt zuwandern. Antoine de Saint-Exupéry

Viele gemeinsame Schritte haben kfd-Frauen bei ihren Treffen in den vergangenen Monaten zurückgelegt. Aufeinander zu – im Miteinander – u.a. beim Besinnungstag in Reichswalde, beim Gottesdienst der Katholischen Frauengemeinschaften in Twisteden, beim Friedensgebet in Kleve, der Sternwallfahrt in Kevelaer, beim Schöpfungsgottesdienst in Kervenheim und bei der Wallfahrt nach Kranenburg. Besonders viele waren wir auf den drei Etappen des Jakobsweges – Pilgertouren, die uns

durch unsere heimische Landschaft von Kranenburg nach Kessel, von Kessel bis zur Gaesdonck und von der Gaesdonck nach Kevelaer-Keylaer führten. Kurze Impulse, das Miteinander-Gehen, Schweigen und Reden sowie die Natur ringsum haben den Weg bereichert und Kraft geschenkt.

Es ist gut, sich immer wieder mit auf den Weg zu machen. So auch zum Friedensgebet der kfd Region Goch/Kleve am Donnerstag, den 9. Januar 2020, um 15:00 Uhr in der St.-Vincentius-Kirche in Asperden. Anschließend ist Gelegenheit zum Gespräch und Beisammensein im Jugendheim Knobbenhof.



Zum Weltgebetstag 2020 aus Simbabwe „Steh auf und geh!“

Ich würde ja gerne, aber ... Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Doch damit sollte es bald vorbei sein, denn die Frauen aus Simbabwe laden uns zum Weltgebetstag am 6. März 2020 dazu ein, unser bequemes „Wenn“ und „Aber“ zu hinterfragen und aktiv zu werden. Als Leittext haben sie sich dazu den Bibeltext aus Johannes 5 zur Heilung eines Kranken gewählt: „Steh auf! Nimm deine Matte und geh!“, sagt Jesus darin zu einem Kranken. In ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag machen uns unsere Schwestern aus Simbabwe klar: Diese Aufforderung gilt allen. Gott weist uns damit den Weg zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung.

Die Autorinnen des Weltgebetstags 2020 wissen sehr gut, wozu sie da auffordern, denn ihre Situation in dem krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist alles andere als gut. Überteuerte Lebensmittel, Benzinpreise in unermesslichen Höhen und steigende Inflation sind für sie Alltag und nur einige der Schwierigkeiten, die sie Tag für Tag zu bewältigen haben.

Die Gründe für den Zusammenbruch der Wirtschaft sind jahrelange Korruption und

Misswirtschaft und vom Internationalen Währungsfonds auferlegte, aber verfehlte Reformen. Bodenschätze könnten Simbabwe reich machen, doch davon profitieren andere.

Dass Menschen in Simbabwe aufstehen und für ihre Rechte kämpfen, ist nicht neu: Viele Jahre kämpfte die Bevölkerung für die Unabhängigkeit von Großbritannien, bis sie das Ziel 1980 erreichte. Doch auch der erste afrikanische Präsident, Robert Mugabe, regierte das Land insgesamt 37 Jahre lang, und das zunehmend autoritär.

Noch heute sind Frauen in Simbabwe in vielen Dingen benachteiligt. Oft werden sie nach dem Tod ihres

Mannes von dessen Familie vertrieben, weil sie nach traditionellem Recht keinen Anspruch auf das Erbe haben – auch wenn die staatlichen Gesetze das mittlerweile vorsehen. Doch sie lassen sich nicht entmutigen. Die Frauen aus Simbabwe haben verstanden, dass Jesu Aufforderung allen gilt – sie nehmen jeden Tag ihre Matte und gehen.

Mit seiner Projektarbeit unterstützt der Weltgebetstag Frauen und Mädchen weltweit in ihrem Engagement. In Simbabwe z.B. üben nun Mädchen und Frauen den



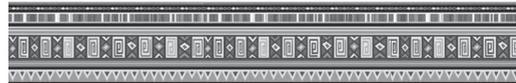
Umgang mit sozialen Medien, um ihrer Stimme Gehör zu verschaffen; eine Kampagne in Mali wirbt für den Schulbesuch von Mädchen. Und dann ist da noch die Organisation von Wasserschutzgebieten in El Salvador, verbunden mit Lobbyarbeit für das Menschenrecht auf Wasser.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit über 100 Jahren für die Rechte von Frauen und Mädchen in Kirche und Gesellschaft. Der Weltgebetstag setzt hier immer wieder ein Zeichen – machen Sie mit. Sie alle – Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – sind herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten am 6. März 2020.

- In Kevelaer sind die Frauen aus St. Marien Gastgeberinnen für Frauen aller Konfessionen aus Kevelaer und Kervenheim und laden zum gemeinsamen Wortgottesdienst um 15:00 Uhr in die

Beichtkapelle ein. Beim anschließenden Kaffeetrinken ist im Petrus-Canisius-Haus Zeit und Raum für Begegnung und Gespräche.

- In Twisteden ist die Feier des Weltgebetstages um 15:00 Uhr in der Kirche St. Quirinus; anschließend auch hier Beisammensein und Austausch im Pfarrheim.
- In Wetten findet der Wortgottesdienst mit anschließendem Austausch um 15:00 Uhr im Pfarrheim statt.
- In Winnekendonk laden die Frauen um 15:00 Uhr zum Wortgottesdienst in die Kapelle des Katharinenhauses ein. Zeit für eine Begegnung beim Kaffee ist anschließend im Pfarrheim St. Urbanus.



kfd St. Antonius Kevelaer



Betstunde

Am Montag, den 6. Januar 2020 und damit dem Hochfest der Erscheinung des Herrn, wird die Betstunde um 15:00 Uhr von der Frauengemeinschaft gestaltet.

Patronatsfest St. Antonius

Nicht nur für die Antonius-Schützen machen sich am Patronatsfest auf den Weg zum Tönnies-Hüsken, auch die kfd. Am Freitag, den 17. Januar 2020, sind alle Frauen um 8:30 Uhr zum Gebet am „Tönnies-Hüsken“ an der Walbecker Straße und im Anschluss um 9:00 Uhr zur kfd-Messe in die Antoniuskapelle eingeladen.

Lebendige Gemeinschaft genießen

Der alljährliche Frauenmittag der kfd und der Pfarrcaritas findet am Donnerstag, den 23. Januar 2020, um 14:30 Uhr im Kevelaerer Konzert- und Bühnenhaus statt. Karten für die Veranstaltung können am Mittwoch, den 15. Januar 2020, zwischen 10:00 und 11:00 Uhr im Antoniusheim erworben werden. Der Preis beträgt für kfd- und Caritas-Mitglieder 10,00 € und für Nichtmitglieder 14,00 €.

kfd-Gemeinschaftsmesse

Jeden 2. Dienstag im Monat feiern wir um 19:00 Uhr unsere Gemeinschaftsmesse in der Antoniuskapelle – die nächsten Male am 10. Dezember 2019 und am 14. Januar 2020.

Bibel-Lesen in Gemeinschaft

Beim „Bibel teilen“ der kfd steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu jeweils am Dienstag, den 3. Dezember 2019 und 14. Januar 2020, um 9:00 Uhr im Antoniusheim.

SpieleMix – offene Runde der kfd

Eine fröhliche Pause einlegen und „spielerisch“ aufeinander zu gehen – das geht bestens am Mittwoch, den 4. Dezember 2019 und 8. Januar 2020, beim Spiele-Mix der kfd von 14:30 bis 17.00 Uhr im Antoniusheim.

Termine für die kfd-Helferinnen

- Freitag, 3. Januar 2020 – 9:30 bis 12:00 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ mit dem neuen kfd-Jahresprogramm
- Mittwoch, 29. Januar 2020 – 9:30 bis 12:00 Uhr im Antoniusheim
Ausgabe des Gemeindebriefes und der Zeitschrift „Frau und Mutter“

Wir wünschen ein frohmachendes Weihnachtsfest und für das Jahr 2020 vor allem Gesundheit und gute Begegnungen

Euer kfd-Team Kevelaer



kfd St. Urbanus Winnekendonk

Unser Jahresprogramm 2019 war geprägt von fröhlichen Begegnungen auf unseren Reisen in die Pfalz, nach Altena an der Lenne und nach Bonn. Es war ebenso geprägt von spirituellen Impulsen: Wir kamen zusammen im Glauben zum Weltgebetstag, zur Maiandacht, zur Schöpfungsvesper und zu Gemeinschaftsmessen. Es war geprägt von Begegnungen mit den Bezirkshelferinnen, die in Freud und Leid unsere Frauen besuchen. Euch allen ein herzlicher Dank fürs Mitmachen und Dabei sein.

Hier fällt mein Blick auf den kleinen Kalender, den Pastor Babel zu Weihnachten verschenkte. Das Dezemberblatt sagt: Lasst euer Licht leuchten, vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und eurem Vater im Himmel preisen. (Matthäus 5,16)

Die Adventszeit mit der kfd Winnekendonk beginnt mit einer herzlichen Einladung

- zum Adventsmarkt am 1. Dezember 2019: Besuchen Sie die Cafeteria der kfd in der Öffentlichen Begegnungsstätte am Alten Markt in Winnekendonk;
- zur Weihnachtsfeier am 3. Dezember 2019: Wir beginnen mit einem Wortgottesdienst in der Kapelle am Katharinenhaus. Danach freuen wir uns auf die kfd-Weihnachtsfeier in unserem Pfarrheim. Anmeldungen bitte bei Claudia Heistrüvers, Tel. 0 28 32 / 86 50;

- zur Jahreshauptversammlung am 24. Januar 2020 um 14.30 Uhr in die Öffentlichen Begegnungsstätte Winnekendonk.

Wir wünschen Ihnen und Euch eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und für das neue Jahr vor allem Gesundheit. Wir freuen uns auf das neue Jahr mit euch und mit hoffentlich auch neuen Mitgliedern, die wir für unsere Arbeit begeistern können.

Das kfd Team aus Winnekendonk

kfd St. Antonius Kervenheim



Auch als kleinste Ortsgruppe sind wir aktiv unterwegs. Veranstaltungen wie das Möhnefrühstück bei Brouwers und unser Halbtagsausflug gehören fest zum jährlichen Programm und werden gerne angenommen. Danke an Euch alle, dass Ihr unsere kfd lebendig haltet

Wir wollen die kirchlichen Anliegen, das „k“ in unserer kfd-Gemeinschaft, lebendig zu halten. Es wäre schön, wenn viele Frauen uns dabei im Glauben unterstützen und begleiten würden. Im Wohlstand unseres Lebens lasst uns die Bedürftigen und Notleidenden nicht vergessen. Gemeinsam können wir unsere Anliegen vor Gott und vor der Mutter Maria aussprechen und sie um Unterstützung bitten.

Kreuzweg-, Mai- und Rosenkranzandachten sowie monatliche Gemeinschaftsmessen laden immer wieder dazu ein. Machen wir Gebrauch davon. Der Schöpfungstag zum Thema „Salz der Erde“ im September auf dem Burghofgelände in Kervenheim zeigte uns, wie wichtig es ist, mit allen Konfessionen zu beten und zu danken; gemeinsam vereint im Gebet. Aktuelle Kämpfe gegen den Glauben sehen wir leider immer häufiger.

Im Jahr 2020 werden wir einen Besinnungsnachmittag im Pfarrheim in Kervenheim für alle Ortsgruppen halten. Frau Ute Albrecht aus Senden, Mitglied des kfd-Diözesanleitungsteams, wird an diesem Nachmittag zu uns kommen. Näheres werden wir noch bekannt geben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Euer kfd-Team Kervenheim

Caritas heißt: Wir sind für Dich da

Twisteden. Die Gemeinde-Caritas St. Quirin Twisteden bietet seit über 40 Jahren finanzielle Hilfe für Familien und Einzelpersonen in Notlagen – bis hin zu kleinen Aufmerksamkeiten bei Geburtstags-, Erntedank-, Weihnachts- oder Krankenbesuchen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beruht von Anfang an auf Ihren zweckgebundenen

Spenden. Sie werden nur für die Twistedener Bürger verwendet.

Sie alle kennen die Haussammlungen mit der Spendenbüchse, die wir bisher zweimal jährlich in der Ortschaft durchgeführt haben. Ab diesem Jahr haben wir stattdessen ein Spendenkonto eingerichtet und bitten Sie nun auf diesem Wege um Ihre weite-



re großzügige Unterstützung. Bitte nutzen Sie dafür die unten angegebene Bankver-

bindung. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Unsere neue Bankverbindung:

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden
IBAN DE 22 3206 1384 4301 9400 80
BIC GENODED1GDL

Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas
St. Quirinus Twisteden - Spende 2019

Weitere Informationen finden Sie auf unserem Info-Blatt, das zusammen mit dem Pfarrbrief ausgeteilt wird.

*Ihre
Gemeinde-Caritas
St. Quirinus Twisteden*

Save the Date – Haltet den Termin frei

Seniorenachmittage 2020

Winekendonk. „Save the date“ ist so ein neudeutsches Wort, das einem jetzt überall begegnet. Man soll den Termin retten, freihalten, nicht vergessen. Unsere Senioren und Seniorinnen gebrauchen ihn vielleicht am wenigsten, doch gerade darum ist die Überschrift genau die richtige Motivation, einmal genauer hinzusehen. Also: „Save the date“. Worum geht es?

Es geht um die drei schönen, von der Gemeinde-Caritas organisierten Gemeindefachmittage für Seniorinnen und Senioren. Immer dabei begrüßen wir die Bewohner des Katharinenhauses und die sogenannte „Rolli“ Gruppe. Aber alle sind eingeladen, ob Ü (über) 60, 65, 70, 75, 80, 85 ... Jahre.

Nach unten und oben sind keine Grenzen gesetzt. Jeder soll für sich entscheiden. Es wäre schön, würden noch mehr Besucher kommen. Die Seniorenachmittage beginnen wir immer mit der Heiligen Messe um 14:30 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche. Anschließend ist im Pfarrheim ein froher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und leckeren Broten, auch mit kalten Getränken.

Zum Vormerken:

11. Dezember 2019 Adventsnachmittag

29. April 2020 Frühjahrsnachmittag

2. September 2020 Sommernachmittag

9. Dezember 2020 Adventsnachmittag

Ihre Gemeinde-Caritas Winekendonk

... und noch mehr Gelegenheiten

Wetten. Alle älteren Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen zur Buß- und Eucharistiefeier am Mittwoch, dem 11. Dezember 2019 um 14:30 Uhr; anschließend ist gemütliches Beisammensein im Pfarrheim.

Kervenheim. Die Seniorenmesse in der St.-Antonius-Kirche in Kervenheim feiern wir an

jedem letzten Dienstag im Monat um 15:00 Uhr. Anschließend findet ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und einem Unterhaltungsprogramm im Pfarrheim statt.

Die nächsten Termine sind am 28. Januar, 25. Februar und 31. März 2020.

Offen sein für das Leben

Kevelaer. Am 1. Adventssonntag, also am 1. Dezember 2019, treffen sich die Mitglieder der KAB zu einem adventlichen Nachmittag. Nach der besinnlichen Einstimmung um 15:00 Uhr in der Antoniuskapelle sind alle zum geselligen Miteinander bei Kaffee und Kuchen ins Antoniusheim eingeladen.



Auf den Spuren Adolf Kolpings

Kevelaer. „Verantwortlich leben, solidarisch handeln“ – das ist die Maxime, an der die Kolpingsfamilie ihr Handeln und Denken ausrichtet. Auch in Kevelaer lädt sie wieder zu verschiedenen Veranstaltungen ein:

- | | |
|-------------------|--|
| 4. Dezember 2019 | Kolpinggedenktag
18:30 Uhr Beichtkapelle |
| 8. Dezember 2019 | Jahreshauptversammlung mit Wahlen
8:15 Uhr Basilika |
| 19. Dezember 2019 | Adventsfeier der Senioren |



Jahresabschluss bei der KKV

Kevelaer. Am Sonntag, den 8. Dezember 2019, feiert die KKV das Patronatsfest. Beginn ist um 8:15 Uhr mit einer Gemeinschaftsmesse in der Basilika, anschließend findet im Vereinslokal „Hotel Weißes Kreuz“ am Kapellenplatz 21 in Kevelaer ein Frühstück statt. Daran schließt sich am gleichen Ort die Mitgliederversammlung an.

Den Jahresausklang feiert die KKV diesmal schon am Donnerstag, den 19. Dezember 2019. Hier lädt sie um 15:00 Uhr zum Weckmannessen ins Priesterhaus ein. Als Gast kommt Heinz van de Linde dazu, der einen sicherlich ebenso humorvollen wie nachdenklichen Vortrag „Hanns Dieter Hüsich zu Ehren“ hält.



Zu Ehren des Heiligen Antonius

Patronatsfest der St. Antonius-Schützen-Gilde

Kevelaer. Am Montag, den 20. Januar 2020, feiert die St. Antonius-Schützen-Gilde wieder das Patronatsfest zu Ehren des Heiligen Antonius. Vom Treffpunkt am Vereinslokal

machen sich die „Männ“ zunächst auf den traditionellen Bittgang zum Antonius-Häuschen an der Walbecker Straße. Im Anschluss daran findet in der St.-Antonius-Kapelle um



8:30 Uhr eine heilige Messe für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Gilde statt. Wenn sich dann bei einem ausgiebigen Frühstück alle gut 85 Schützen und

Jungschützen hinreichend gestärkt haben, werden bei der ersten Pflichtversammlung des Jahres Ehrungen und Auszeichnungen vorgenommen.

Wolfgang Schaffers



O Tannenbaum

Die St. Petrus-Bruderschaft lädt zum Adventsmarkt

Wetten. Mit ein paar Sternen, die Tatjana van Went von ihren KreaKids basteln und in den Wettener Tannenbaum hängen ließ, fing es an. Bis heute hat sich daraus ein vorweihnachtliches Event entwickelt, das im Wettener Dorfleben fest verankert ist.

Auch in diesem Jahr freuen sich die Wettener Kinder schon lange darauf, Sterne, Monde und Engel zu basteln und zu bemalen, um sie dann am 1. Advent gemeinsam mit vielen anderen Kindern in den großen Tannenbaum der Gemeinde auf dem Friedensplatz zu hängen. Und sicher fiebern sie auch schon dem Hublader entgegen, der sie – gut gesichert und liebevoll beaufsichtigt – in den Baum hievt, um auch die oberen Zweige zu schmücken.

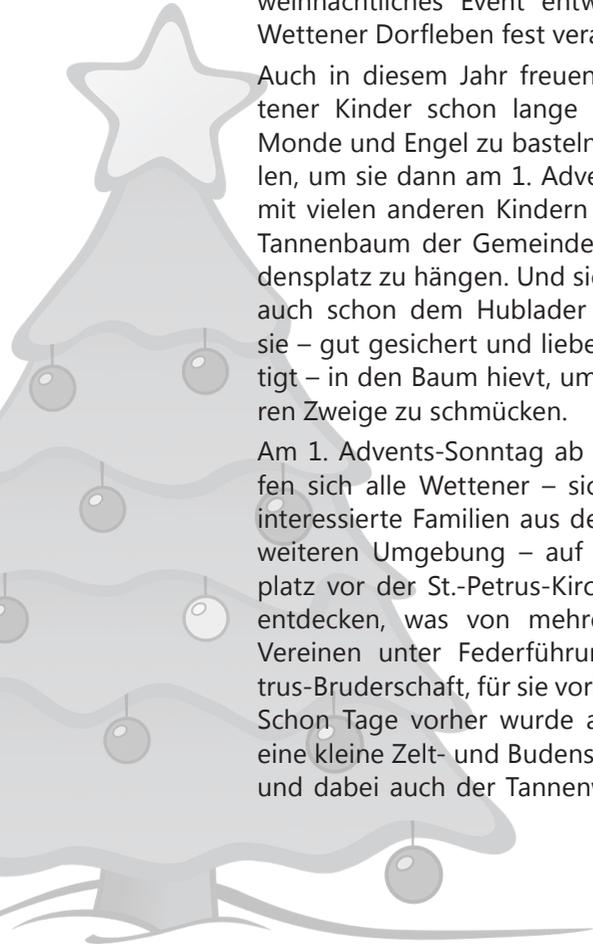
Am 1. Advents-Sonntag ab 15:00 Uhr treffen sich alle Wettener – sicher aber auch interessierte Familien aus der näheren und weiteren Umgebung – auf dem Friedensplatz vor der St.-Petrus-Kirche, um das zu entdecken, was von mehreren Wettener Vereinen unter Federführung der St.-Petrus-Bruderschaft, für sie vorbereitet wurde. Schon Tage vorher wurde auf dem Markt eine kleine Zelt- und Budenstadt aufgebaut und dabei auch der Tannenwald nicht ver-

gessen. Hier werden am ersten Advents-sonntag Glühwein, Eier- und Kinderpunsch, Kaffee, Kakao und Kuchen, aber auch gekühlte Getränke, Stockbrot, Gegrilltes und Champignons aus der Pfanne angeboten.

Der Wettener Musikverein und DJ Paddy sorgen für die musikalische Untermalung, und die Wettener Feuerwehr lässt die Kinder hinter die Kulissen ihrer Arbeit blicken. Besonders Artige dürfen sicher auch in ihr Feuerwehrauto klettern ...

Durch das bunte Programm führt ein Märchenerzähler und mit Anbruch der Dämmerung werden „Bernd, Tobi und Helena“ mit den Kindern und den Wettener Chören Weihnachtslieder singen. Und dass der Nikolaus auch in diesem Jahr wieder aus dem Tor der St.-Petrus-Kirche kommt, hoffen nicht nur die kleinen Besucher.

Die Wettener Vereine möchten mit dem Programm allen Kindern und „älteren“ Besuchern eine kleine vorweihnachtliche Freude bereiten und auf eine besinnliche Weihnachtszeit einstimmen. Der Nettoerlös der Veranstaltung wird wie in jedem Jahr komplett dem Spendenkonto „Kultur für Wettener Kinder“ zugeführt.



In Dei nomine feliciter – In Gottes Namen glücklich

Pfarrer Theo Boymann, Pfarrer Andreas Poorten und Willibrord

P fingstmontag 2015. Ich war zu Fuß auf dem Weg von Kervenheim nach Winnekendonk. Kurz vorm Schwarzen Weg fuhr ein hellblauer Suzuki langsam an mir vorbei und hielt an. Der Fahrer stieg aus, ging ums Auto herum auf die Beifahrerseite, hielt sich am Auto fest und machte mit den Beinen ein paar ungelene Bewegungen. Es war Pfarrer Boymann, der mir damit andeuten wollte, wie in Echternach „gesprungen“ wird. Ja, Pfarrer Theo Boymann freute sich, wenn etwas gelungen war, an dem er maßgeblichen Anteil gehabt hatte. Am nächsten Tag, Pfingstdienstag 2015, war es endlich soweit, dass von Kevelaer aus eine Gruppe nach Echternach fuhr, um dort an der Springprozession teilzunehmen.

Klaus Wittke, 2006 noch Pfarrer in Winnekendonk, war unter anderem als Kaplan in Kellen gewesen, zu der Zeit, als Pfarrer Boymann die dortige Kirchengemeinde leitete. Gute Erinnerungen hatten Pfarrer Boymann bewogen, nach seiner Emeritierung 2006 in Winnekendonk Wohnung zu nehmen. Hier war er zunächst in der Seelsorgeeinheit mit

Wetten, ab 2012 – nach der Fusion – in der Großgemeinde St. Antonius, aber vorwiegend weiter in Winnekendonk tätig, mit Humor und großer Herzenswärme für Jung und Alt. Die vielen Jahre, die er als Pfarrer in Kleve-Kellen tätig war, hatten sowohl die

Gemeinde geprägt als auch seine eigene Glaubenshaltung, so dass er in dieser Zeit zu einem begeisterten Willibrord-Verehrer wurde, dem die Echternacher Springprozession jedes Jahr eine große Lebensfreude war. „In Dei nomine feliciter – In Gottes Namen glücklich!“ Diese Worte des heiligen Willibrord waren ihm selbst zum Lebensmotto geworden. Pfarrer Theo Boymann starb 2017.

Der leitende Pfarrer Andreas Poorten – 2012 in St. Antonius Kevelaer eingeführt – war vorher Pfarrer in den ebenfalls fusionierten Gemeinden Rindern, Keeken, Düffelward und Bimmen. Dieser Gemeindeverbund Willibrord 1 wurde dann später noch um die Gemeinden Kellen, Griethausen und Warbeyen erweitert und zur Großgemeinde St. Willibrord zusammengeführt.



Beide Priester waren also in einer Gegend tätig gewesen, die auch als „Die Düffel“ bekannt ist. Mit „Düffel“ wird die gesamte Rheinniederung unterhalb des Niederrheinischen Höhenzuges zwischen Kleve und Nimwegen gezählt, so dass auch Rindern, Donsbrüggen, Nütterden, Kranenburg, Zyfflich ebenso wie die niederländischen Dörfer Millingen, Persingen, Beek, Ubbergen, Erlekom und Oij dazu gerechnet werden. Bereits im 8. bis 10. Jahrhundert wird in den Quellen ein Düffelgau mehrfach erwähnt.

Im 8. Jahrhundert missionierte dort der heilige Willibrord. Dass dieser Heilige diesen Landstrich geprägt hat, erkennt man an den Menschen, die dort wohnen oder gewohnt und auch dort gewirkt haben, wie Pfarrer Andreas Poorten und Pfarrer Theo Boymann. Der Pfarrei St. Willibrord steht heute der Dechant und Pfarrer Stefan Notz vor. Der gebürtige Winnekendonker schließt auf eine gewisse Art und Weise einen Kreis.

Josef Kempkes

Ameland 2020 – Große Herausforderungen für die Ferienlager

Im Jahr 2019 jährte sich das Kevelaerer Amelandlager zum 60. Mal. Auch in diesem Jahr war die Nachfrage der Kinder nach der beliebten Ferienfreizeit auf der Nordseeinsel ungebrochen. Beide Ferienlager konnten voll besetzt die Reise antreten. Wie in jedem Jahr konnten die günstigen Preise trotz steigender Kosten stabil gehalten werden – das ehrenamtliche Engagement der Betreuer/-innen, Organisatoren und Kochfrauen macht es möglich. Neben diesem Engagement werden die Ferienlager Jahr für Jahr durch die hiesigen Unternehmen und Landwirte unterstützt. Insbesondere dem Unternehmen Formex, das dem Ferienlager einen kostenfreien LKW samt Fahrer zur Verfügung stellt, gilt unser Dank. Auf dieses Engagement kann das Lager auch im Jahr 2020 zählen!

Doch die Gemeinde Ameland stellt ab 2020 sämtliche Ferienlager vor eine große Herausforderung. Die bis dato reduzierte Kur-

taxe für Kinder aus Ferienlagern wird 2020 aufgehoben. Dies bedeutet erhebliche Mehraufwendungen für alle Ferienlager auf der niederländischen Insel. Für das Jahr 2020 haben wir bereits eine großzügige Spende des Rotary-Clubs Niederrhein erhalten. Mit ihr wurde zunächst das Spielmagazin aufgestockt und modernisiert; zusätzlich kann mit dieser Hilfe die Steigerung der Kurtaxe im nächsten Jahr finanziert werden. Damit besteht weiterhin für alle Kevelaerer Kinder die Möglichkeit, an einer Ferienfreizeit teilzunehmen.

Zu den größten Ausgaben zählen die jährlich steigenden Preise für die Fähre, die Unterbringung sowie Versicherungs- und Reisekosten. Das Lager finanziert sich ausschließlich durch die Beiträge der Eltern sowie durch Sachspenden der Kevelaerer Unternehmen. Wenn auch Sie die Ferienfreizeit unterstützen möchten, können Sie das in jeglicher Art tun – auch in Form von

Lebensmittelpenden wie Nudeln, Mehl, haltbarem Brotaufstrich usw. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Lagerleiter Lucy Meiners (E-Mail: meiners.lucy@web.de) und Steffen Willemsen (E-Mail: steffen.kevelaer@gmx.de) wenden. Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Unterstützern des Ferienlagers!

Die Ferienfreizeiten 2020:

Jungenlager: 4. Juli – 18. Juli 2020

Mädchenlager: 18. Juli – 1. August 2020

Anmeldung vom 27. Januar bis zum 2. Februar 2020 im Priesterhaus.

DJK Twisteden fährt nach Medelon

Das Ferienlager der DJK Twisteden ist eine Erfolgsgeschichte mit inzwischen 44 Kapiteln. In diesem Jahr sandten die 113 Teilnehmer den Daheimgebliebenen herzliche Grüße aus Bleiwäsche im Sauerland, wo sie abwechslungsreiche Wochen verbrachten und unter dem Lagermotto „Zukunft und Vergangenheit, wir haben Spaß in jeder Zeit“ gar keine Zeit für Langeweile hatten. Mit den Erlebnissen bei Lagertaufe, Filmabend, Ballspielen, Wellness-Tag, Dorfquiz, Disco, Grillabend, Heimatabend, Schlag die Betreuer, Stafettenlauf, Chaosspiel, Bunter Abend, Scrabble, Lagerkirmes, Olympische Spiele, Schützenfest, Spielcasino und der unvermeidlichen Nachtwanderung könnte man Bände füllen. Sogar Parookaville wurde kurzerhand ins Sauerland verlegt. Kinder, Betreuer und Kochfrauen waren bei allem mit viel Begeisterung dabei.

Einen schönen Gottesdienst feierten die Urlauber mit Pfarrer Andreas Poorten, der aus der Heimat angereist war. Ortsvorsteher Josef Kobsch, immer besorgt um das Wohl der Seinen, kam ebenfalls zu Besuch und brachte neben Grüßen aus der Heimat auch gleich Eis für alle mit.

Für das gute Essen, Einkäufe, Wäsche, Sauberkeit und gute Stimmung waren Nicole Selders, Margit Walkowiak, Christa Ostermann, Astrid Hirschmann, Anja Mülders und Sonja Winkels zuständig, die Kinder wurden von Leon Hirschmann, Jonas Paeßens, Lorena Breuer, Yannick Pooth, Ina Rademacher, Maïke Douteil, Martin Bujok, Steffen Douteil, Elisa Angenendt, Sophie Bettray, Niklas Jansen, Dieter Wefers, Hannah Roßmann und Holger van Elten betreut. Dieter Wefers feiert sein 10-jähriges Jubiläum als Betreuer im DJK-Lager. Besonderer Dank gilt auch allen, die das Ferienlager durch Sach- oder Geldspenden oder durch tatkräftige Hilfe seit Jahren unterstützen.

Auch im kommenden Sommer geht es für die Twistedener Kinder vom 20. Juli bis zum 7. August wieder ins Ferienlager. Dann schlagen sie ihre Zelte in Medelon am Orkebach auf, an der Grenze zwischen Sauerland und Waldecker Land. Hier in den walddreichen Bergen am Fuß des Rothaargebirges warten ganz sicher wieder viele spannende Abenteuer und Erlebnisse auf die Urlauber vom Niederrhein. Die Anmeldung zum DJK-Ferienlager 2020 beginnt Anfang Februar.

Kreuz & quer

Abend der Lichter

Kevelaer. „Im Dunkel unsrer Nacht entzündet das Feuer, das nie mehr erlischt, niemals mehr erlischt.“ – In der Adventszeit laden wir am Freitag, den 13. Dezember 2019, wieder zum gemeinsamen Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Beginn in der Antonius-Kapelle ist um 20:00 Uhr. Nach dem gemeinsamen Gebet gibt es die Möglich-

keit, weiter in Stille vor dem Kreuz zu beten. An das Gebet schließen sich ein kleiner Imbiss und Gelegenheit zur Begegnung an.

Gemeinsam laden wir herzlich ein.

St. Antonius Kevelaer

St. Marien Kevelaer

Evangelische Gemeinde Kevelaer

Komm doch mal zum Marienlob

Kevelaer. Marienlob – was ist das denn, das habe ich ja noch nie gehört? Was macht man denn beim Marienlob? Wie lange dauert es, wo findet es statt? Und was betet man da überhaupt?

Solche Fragen in Kevelaer? Ja, ganz sicher. Obwohl das Marienlob schon seit Jahrzehnten täglich um 18:00 Uhr in der Kerzenkapelle durch einen Brudermeister der Consolatrix Afflictorum bzw. sonntags durch einen Priester gestaltet wird, wissen doch nur wenige Kevelaerer um diese Form des Dankes an unsere Gottesmutter. In besonderer Weise wird Maria als Mutter Jesu, unseres Herrn, gewürdigt und als Fürsprecherin der Betrübten angerufen. Im Angelus, in Liedern, einem Hymnus, einem Magnificat,

in Danksagung, Fürbitten und Totengedenken, findet dies Ausdruck. Ja, neben all den anderen Möglichkeiten, Danke zu sagen, ist das Marienlob eine ganz besondere Form. Dabei dauert das Marienlob in der Regel nur zwischen 20 und 25 Minuten.

In Gruppen oder als Einzelpilger finden Jahr für Jahr hunderttausende Pilger den Weg nach Kevelaer, um vor dem Gnadenbild der Gottesmutter ihre Bitten oder ihren Dank vorzutragen. Oftmals kommen sie, wenn sie sich in scheinbar ausweglosen Situationen befinden, sie Zweifel plagten oder sie um Entscheidungen ringen. Und sicherlich glauben und spüren die meisten, dass ihre Anliegen bei Maria, unser aller Mutter, gut aufgehoben sind und Gehör finden.

Über Jahrhunderte haben unzählige Menschen durch ihr Kommen dieses Glaubensbekenntnis abgegeben. Viele haben und bringen auch noch heute ihren Dank in vielfältiger Weise zum Ausdruck, eben auch im Marienlob.

Zu innerer Ruhe kommen, in sich gehen können, ganz in sich versunken sein, Maria

ganz nahe sein, die Bitten und den Dank ganz still weitergeben zu können, all das ist beim Marienlob möglich.

Für die Bruderschaft
der Consolatrix Afflictorum
Hans-Gerd Willems

Zeit für Stille

Aussteigen aus der lauten Welt, nur für eine Weile, und wieder Zugang finden zu einer besonderen Quelle, aus der wir Kraft schöpfen können. Loslassen – da sein – spüren – einfach beten und beim Namen Jesus verweilen.

Die Möglichkeit dazu, eine Zeit zum Schweigen und zum Gebet, bieten wir Ihnen zweimal in jedem Monat im Klostergarten Kevelaer an. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Nach einem kurzen Impuls zum Ankommen folgen 3 x 25 Minuten stilles Gebet. Eine An-

meldung ist nicht erforderlich und Sie können jederzeit teilnehmen.

Termine im 1. Halbjahr 2020:

20. Januar 2020, 3. und 17. Februar 2020, 9. und 23. März 2020, 6. und 20. April 2020, 4. und 18. Mai 2020 sowie 8. und 22. Juni 2020.

Sr. Hildegard und Sr. Marlies

Kontakt:

Tel. 0 28 32 / 9 77 38-95

E-Mail: sr.marlies-cs@gmx.de

Neuevangelisierung in Kevelaer

Von Neuevangelisierung spricht man, um unsere Aufgabe gegenüber Menschen zu beschreiben, die den christlichen Glauben nicht mehr praktizieren.

Leere Kirchen, steigende Austrittszahlen, keine Jugendlichen ... nicht resignieren, sondern etwas tun. Neue Angebote machen, andere Wege beschreiten, an die Grenzen der Gesellschaft gehen.

Wer Lust hat, sich an das Thema „Neuevangelisierung“ zu wagen, möge sich bitte bei mir melden.

Ulrich Hoffmann

Am Knollenkamp 6 b

Telefon: 930 50 55

eMail: ulrich-kevelaer@t-online.de

Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“

Kleinkevelaer. Das Jahresfest der Einweihung unserer Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“ feierten wir am Mittwoch, den 18. September 2019. Diesmal konnte der Gottesdienst endlich auch wieder einmal draußen, direkt vor der Kapelle stattfinden. Pfarrer Günther Hoebertz zelebrierte die Messe und begeisterte uns alle. Es wurde kräftig mitgebetet und gesungen. Anschließend nahmen sich viele noch die Zeit für ein Gespräch miteinander, denn selbstverständlich gab es wie in jedem Jahr noch einen kleinen Umtrunk. Unser „Kapelengeist“ durfte dabei nicht fehlen – der Mispelschnaps war wie immer ein ganz spe-



zieller Genuss. Wieder einmal ein wirklich schönes „Kirchweihfest“ in Kleinkevelaer.

Johanna Ambrosius

Die Glocken von Twisteden

Twisteden. Der Bürgerhaus-Verein Twisteden hat sich überlegt, wie man auch außerhalb des Dorffestes Geldspenden zur Renovierung und Unterhaltung des Bürgerhauses sammeln kann. Da viele Menschen aus Twisteden und Kleinkevelaer gerne mit der Fiets unterwegs sind, klingelte es bei den Verantwortlichen schnell. Die Idee: Fahrradglocken mit den Wappen der beiden Ortschaften, aufgelegt in limitierter Stückzahl. Wer das Bürgerhaus-Projekt mit einer

Spende unterstützt, bekommt diese ganz besondere Glocke für Fiets, E-Bike oder Rennrad.

Inzwischen klingeln und läuten diese Twistedener Glocken schon überall – nur noch wenige Exemplare sind zu haben. Gegen eine Spende von mindestens 8,00 € gibt es eine Fahrradklingel, ab einer Spende von 12,00 € die große Fahrradglocke. Interesse? Dan schicken Sie eine E-Mail an Buergerhaus.Twisteden@email.de.

Erbsensuppe für St. Martin

Twisteden. Bei schönstem Herbstwetter bot de Natur- und Heimatverein am 5. Oktober 2019 an der Minigolf-Anlage in Twisteden wieder Nahrhaftes für den guten Zweck an. Die Erbsensuppe war nach kurzer Zeit ausverkauft und auch der Reibekuchen ging weg wie „geschnittenes Brot“. Wir freuen uns, den Erlös in Höhe von 1.000 € je zur Hälfte an den Jugendraum und an das Martinskomitee weitergeben zu können.

Winterkonzert auf dem Woltershof

Twisteden. Am Samstag den 7. Dezember 2019, ist es wieder so weit: Der Musikverein Eintracht Twisteden 1924 e.V. lädt herzlich zum diesjährigen Winterkonzert ein, das in ebenso stimmungsvoller wie gemütlicher Atmosphäre auf dem Woltershof stattfindet. Einlass ist in diesem Jahr bereits ab 18:00 Uhr, das Konzert selbst beginnt um 18:30 Uhr.

Die musikalische Leitung des Hauptorchesters liegt bei Marcus de Haard. Das Jugendorchester, die Bläserklasse sowie unse-

re Jüngsten an den Blockflöten werden von Marcel Valks ausgebildet und dirigiert. Alle Musiker freuen sich darauf, zum Winterkonzert viele Gäste zu begrüßen.

Haben Sie Fragen zum Musikverein oder zur Jugendausbildung? Dann informieren wir Sie gerne über die verschiedenen Möglichkeiten.

Tel. 0 28 32 / 72 51 oder 0 28 32 / 7 02 76
www.musikvereintwisteden.de



Pfarrfest Winnekendonk 2019

Winnekendonk. Alle drei Jahre findet in St. Urbanus Winnekendonk ein Pfarrfest statt. In diesem Jahr war es wieder soweit. Der 15. September 2019 erwies sich als goldener Griff, denn besseres Wetter für eine Freiluftveranstaltung als an diesem Tag hätte sich kein Veranstalter wünschen können.

Um 7:00 Uhr traf sich der Festausschuss mit dem Gemeindevorstand und den Winnekendonker Vertretern des Kirchenvorstandes im Bürgerpark, um letzte Hand an die Verkaufsstände zu legen und Spielstände sowie den Platz für den Gottesdienst vorzubereiten.

Um 10:30 Uhr versammelte sich dann eine stattliche Anzahl an Gemeindemitgliedern, um bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen den Gottesdienst unter freiem Himmel im Garten des Katharinenhauses mitzufeiern. Die von Pastor Manfred Babel zelebrierte Messe war als Familienmesse gestaltet unter dem Motto:

„Jedes Gemeindemitglied ist wichtig“. Wie in den vergangenen Jahren wurde sie musikalisch vom Kinderchor unter der Leitung von Birgit Lorenz mitgestaltet.



Nach diesem sehr schönen Einstieg ging es vor dem Katharinenhaus im Bürgerpark weiter. Dort gab es für Groß und Klein jede Menge Aktivitäten. Zum einen konnte man vor der großen Bühne Platz nehmen und den verschiedenen Akteuren zusehen oder

selber an den vielen Spielständen aktiv werden.

Das Bühnenprogramm startete mit einem Platzkonzert des Musikvereins, und musikalisch ging es hier auch weiter. Die Kinder des St. Urbanus Kindergartens waren mit Onkel Theo – für Nichteingeweihte: das ist die Gitarre vom Kindergartenleiter Daniel Stenmans – angereist und luden alle Gäste zum Mitsingen, klatschen und stampfen ein. Wen jetzt so langsam der kleine Hunger plagte, konnte sich an den vielen Verkaufsständen für das leibliche Wohl bedienen. Da boten die Sebastianus-Schützen aus Winnekendonk Grillwurst an, die Gruppe Glaubhaft beteiligte sich mit einem vielfältigen Salatbuffet und die Landfrauen verkauften selbstgemachte Gulaschsuppe. Zum Nachhinein gönnte sich der eine oder andere noch eine Waffel vom Kirchenchor oder Kaffee und Kuchen, die im Foyer des Katharinenhauses von der Frauengemeinschaft angeboten wurden. Für die Bedienung mit Kaltgetränken war die St.-Maria-Bruderschaft Achterhoek zuständig.

Das Team des Katharinenhauses beteiligte sich mit einem Cocktailverkaufsstand an dem Fest. Außerdem wurde in regelmäßigen Abständen im Katharinenhaus ein Film gezeigt, der von den Bewohnern des Altenheims gedreht worden war.

Die Kinder und Jugendlichen konnten sich auf der Wiese rund um die Brunnen im Bürgerpark die Zeit vertreiben. Der Förderverein des St.-Urbanus-Kindergartens hatte eine Fotorallye vorbereitet und die Kinderspiele wie Dosenwerfen, Domino usw. wurden nach dem Erwerb einer Spielekarte angesteuert. Die Betreuung der Spiele teilten sich die Eltern der Kinder aus dem Sterntaler-Kindergarten mit den Messdienern und der Landjugend. Wer genügend Punkte auf der Spielekarte gesammelt hatte, durfte diese am Wertmarkenstand gegen einen kleinen Gewinn eintauschen.

Ein besonderes Highlight ist immer das Kistenklettern. Für besonders Mutige geht es dabei bis in die schwankende Höhe von 20 aufeinander gestapelten Colakästen hinauf. Eine weitere Attraktion kam in diesem Jahr



noch in Form von sogenannten Bubbleballs dazu. In diese Rund-um-Airbags konnten die Kinder, Jugendlichen und jung gebliebenen Erwachsenen schlüpfen und damit Fußball spielen, Saltos und Kusselköpfe machen. Ein echter, aber auch anstrengender Spaß.

Die Freiwillige Feuerwehr Winnekendonk beteiligte sich mit einem Wasserspritzspiel und einem Einblick in das Feuerwehrauto an dem bunten Treiben, und das Team der Bücherei Winnekendonk bot aussortierte Bücher zu Schnäppchenpreisen an.

Derweil war auch immer mal wieder etwas auf der Bühne zu sehen. Am frühen Nachmittag trat dort der Zauberer Tobias Velmer auf und erstaunte die zahlreichen Besucher. Die Tanzgruppe „Yonca“ führte zu moder-

ner Musik orientalische Tänze auf, und danach gab es als Kontrastprogramm die Band FAST mit rockigen Klängen.

Den Abschluss bildete dann um 18:15 Uhr unsere Verlosung, bei der über 40 tolle, meist gespendete Preise an die glücklichen Gewinner überreicht werden konnten.

So neigte sich ein wunderschönes, harmonisches Gemeindefest dem Ende entgegen. Der Erlös von etwas über 3.000,- € ist an das Katharinenhaus und an den Förderverein St. Urbanus Winnekendonk gespendet worden.

Auf diesem Wege sei nochmals allen Helfern, Spendern und Sponsoren für ein fröhliches Fest gedankt. Auf ein Wiedersehen in drei Jahren

Impressum

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf, Anne Binn; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Ellen Killewald; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

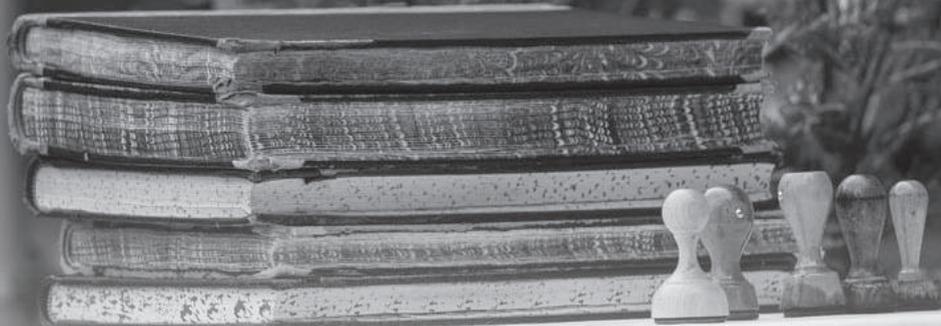
eMail: pfarrbrief@antoniuss-kevelaer.de; Homepage: www.antoniuss-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 15. Januar 2020. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; www.pixabay.de; S. 2, 14, 19, 31, 32, 37, 40, 46, 52, 54, 56 und 63 – www.pfarrbriefservice.de; S. 34-35 – Kindermissionswerk, S. 28-30 – WGT, S. 46 – Adveniat, S. .64.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.

Nachgehakt



Fünf Jahre eine Gemeinde – und dabei wirklich nichts gewonnen?

Hanns Dieter Hüsich hat einmal über uns gesagt: „Der Niederrheiner weiß nix, kann aber alles erklären“. Als echtes Kind unseres Landstrichs will ich mich genau daran jetzt versuchen, denn auf die Frage, welche neuen Möglichkeiten im Miteinander wir alle seit der Fusion in unserer Gesamtgemeinde St. Antonius für uns entdeckt haben, kam genau eine einzige Antwort. Und dann – nichts mehr. Hundertfaches Schweigen. Das kann natürlich verschiedene Gründe haben:

1. Viele nehmen am aktiven Gemeindeleben längst nicht mehr teil.
2. Den Pfarrbrief liest niemand so genau, die Frage wurde einfach übersehen.
3. „Nicht kritisiert ist genug gelobt“ – ein Haltung, psychologisch ein wenig überholt, aber immer noch an vielen Stellen gelebte Praxis.

Alles denkbar, aber vielleicht ist es ja eher so, dass wir zwar per Definition Teil einer großen Weltkirche sind, die Grenzen unseres christlichen Alltags aber doch eher in sichtbarer Entfernung um den eigenen Kirchturm herum ziehen. Das ist schade, denn in der Welt jenseits davon wartet doch eine Vielfalt an spirituellen und gemeinschaftlichen Angeboten und Möglichkeiten, die vor Ort nicht oder eben nicht mehr angeboten werden können. Angefangen bei den Gottesdiensten mit unterschiedlichen Anfangszeiten, von denen doch einer bestimmt auch in den vollsten Terminkalender passt; Gespräche und Initiativen zu einem Thema, das ich mich schon lange interessiert; Kirchenmusikprojekte, die gemeinsam noch viel besser klingen, und Aktionen und Aktivitäten, die sich mit vereinten Kräften leichter gestalten oder überhaupt erst durchführen lassen. Und bei all dem lernen wir noch neue Menschen kennen und finden vielleicht Freunde, auf die wir sonst gar nicht getroffen wären. Also: Schauen Sie sich das vielfältige Leben in St. Antonius noch einmal an und wagen Sie den Schritt in die Nachbarschaft. Es lohnt sich ganz bestimmt. Für uns alle.

Jutta Bückendorf



Begegne dem, was auf dich zukommt,
nicht mit Angst, sondern mit Hoffnung.
Franz von Sales



Weihnatskollekte 2019
am 24. und 25. Dezember
#FriedeMitDir
www.adveniat.de
Kath. Kirchengemeinde St. Antonius
DE15 3206 1384 4301 9400 12

FRIEDE! MIT DIR!